

10
2023

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

36. Schüler Grand Prix

Daniel Nagy sichert
sich den Einzeltitel
bei den Jungen

6

Landesrangliste

Nachwuchs Jugend
11 und 15 ermittelt
die ersten Sieger

12

„Mein Verein“

MTV Jever schreibt
bemerkenswerte
Vereinsgeschichte

22



Schüler Grand-Prix in seiner 36. Auflage



SYNTELIAC

SPEED WINS



BRANDNEU!

SYNTELIAC ZCO OFF/S

SYNTELIAC ZCI OFF

SYNTELIAC VCO OFF

SYNTELIAC VCI OFF



DRIVEN BY ZYREEMA

DRIVEN BY ZYREEMA

DRIVEN BY VOLTEMA

DRIVEN BY VOLTEMA



Made in Korea

www.andro.de





Heinz Böhne

Gegenwart und Zukunft

Auch im Jugendbereich hat die Zahl und Bedeutung der internationalen Turniere deutlich zugenommen. Als Folge melden zunehmend weniger Landesverbände und ausländische Nationen ihre Mannschaften zum Grand Prix, der damit natürlich an Attraktivität verloren hat. Aus diesen Gründen ist das Präsidium der Empfehlung des Ressorts Jugendsport gefolgt und hat entschieden, diesen erfolgreichen Wettbewerb zukünftig schweren Herzens nicht mehr auszurichten.

Immer wieder viele Teilnehmer beim Vereins- und Trainerkongress

Nach der Corona-Zeit war der aktuelle Vereins- und Trainerkongress mit 120 Teilnehmenden wieder einmal „ausgebucht“. Das tolle Format mit sechs parallelen Angeboten, aus denen die Teilnehmenden ihren individuellen Kongressplan zusammenstellen können, wird offensichtlich sehr gut angenommen. Ich bin besonders gespannt auf das Impulsreferat von Jochen Lang, dem Geschäftsführer unserer myTischtennis-GmbH.

DTTB Bundestag mit großen Strukturänderungen

Schon jetzt wirft der Bundestag des DTTB Ende November seine Schatten voraus. Im Mittelpunkt steht eine neue Satzung, in der als wesentlicher Teil eine neue Führungsstruktur enthalten sein soll. Zukünftig soll mit einem Präsidium ohne Ressortverantwortlichkeit, aber dem Status eines Aufsichtsrates sowie einem hauptamtlichen Vorstand den gesteigerten Anforderungen an die Leistungsfähigkeit eines Spitzenverbandes Rechnung getragen werden. In Niedersachsen hat man bei unserem LandesSportbund mit einer ähnlichen Lösung bereits gute Erfahrungen gemacht. Das liegt auch daran, dass die Mitglieder – in diesem Fall die Fachverbände und Sportbünde – durch ihre Vertreter in das Leitungsgremium verantwortlich eingebunden sind. Genau dies müssen wir auch im DTTB erreichen!

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Sie sorgten für die Highlights des 36. TTVN-Schüler Grand-Prix: von links im Uhrzeigersinn die Einzelsieger Daniel Nagy (SSV Neuhaus), Simona Holubova (Czech Republic) und die Mannschaftssieger Mädchen und Jungen des BYTTV (BSP München). Fotos (3): Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Mini-Athleten / STARTTER-Ausbildung	4
1. Stufe DTTB-Talentsichtung in Hannover	5
36. TTVN-Schüler Grand-Prix in Wisingen	6
Landesranglistenturnier Jugend 15 in Salzgitter	12
Landesrangliste Jugend 11 in Salzgitter	18
Verbandsschiedsrichter	21
Mein Verein: MTV Jever	22
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Regionsverband Gifhorn-Wolfsburg	24
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzwinden und Nienburg	24
Lüneburg mit Kreisverband Harburg-Land	26
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Friesland/Wilhelmshaven und Vechta	28

Hinweis

Auch wenn aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen teilweise nur die männliche Form gewählt wurde, ist die weibliche Form in allen Artikeln dieser Ausgabe immer mit gemeint.

Impressum

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44, E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstraße 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0, E-Mail: druckvorstufe@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858, Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Joachim Pfoertner (kommissarisch), Erbeck 10, 37136 Landolfshausen, Mobil 0171/9309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140, Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Ralf Koenecke, Beidersweg 2, 21435 Stelle-Fliegenberg, Telefon 04174/596123, E-Mail: ralf.koenecke@web.de

Bezirk Weser-Ems:
Werner Steinke, Landwehrstraße 110a, 49393 Lohne, Tel. 04442/738691, E-Mail: w.steinke@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
siehe Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Strahlende Gesichter bei der Mini-Athleten Sommeraktion 2023

„Liebe Mini-Athleten, heute seid Ihr auf eine geheimnisvolle Insel eingeladen und dürft auf Schatzsuche gehen. Für jede Station, die Ihr schafft, öffnet sich heute die Schatztruhe...“. Mit dieser Botschaft startete die diesjährige niedersachsenweite Mini-Athleten Sommeraktion an rund 20 Standorten. Fast 400 Kinder begaben sich mit Schläger und Ball in der Sporthalle ihres Vereins auf Schatzsuche.

Im Vorfeld hatten die vor Ort zuständigen und ausgebildeten Mini-Athleten Trainerinnen und Trainer ein Aktionspaket vom TTVN erhalten, das neben einer genauen Anleitung für den Stationsaufbau und der dazugehörigen spannenden Geschichte auch Kleinpreise für die Schatztruhe beinhaltete. So mussten die Kinder im Rahmen der Sommeraktion Diamanten (Tischtennisbälle) aus einem Schiffswrack bergen und diese später über einen Steg (schräge Bank) mithilfe ihres Schlägers in ihr Schiff transportieren. Die Diamanten konnten im Anschluss daran von den Schatzsuchern gegen



An 20 Mini-Athleten Standorten wurde vor den Sommerferien die „Sommeraktion“ der Mini-Athleten durchgeführt.

andere Schätze eingetauscht werden. Dieses Jahr unter anderem gegen einen Mini-Athleten Wasserball, der nicht nur für das Freibad, sondern auch zur Einführung in das Techniktraining genutzt werden kann.

Die Mini-Athleten Sommeraktion hat auch in diesem Jahr an allen Standorten für strahlende Gesichter gesorgt. Im Herbst wartet bereits das nächste Highlight auf die Kids: Am 19. November lädt der TTVN die Teams

aller Mini-Athleten-Standorte zum 2. TTVN-Mini-Athleten Tag in die Akademie des Sports nach Hannover ein, um an bunten Stationen mit Schläger und Ball auf Punktejagd zu gehen.

Nina Tschimpke

Erfolgreiche STARTTER-Ausbildung

Im Rahmen der Aktion „STARTTER-Ausrichter gesucht!“

Am ersten Septemberwochenende wurde beim Bovender SV unter der Leitung von Referentin für Lehrarbeit Sarah Falczyk und TTVN-Referent Aydarus „Heidi“ Strojwasiewicz der Grundstein für die Trainerausbildung gelegt. Die STARTTER-Ausbildung vermittelte den Teilnehmenden unter anderem Fachkompetenzen in den Bereichen Anfängermethodik, Trainingsorganisation und kleine Spiele für das Training zu Hause.

Aber wie sieht die Planung einer dezentralen STARTTER-Ausbildung mit einem Verein überhaupt aus? Beginnend mit einem Interessenanruf von Aydarus wurde ein möglicher Wochenendtermin vereinbart. Dieser wurde auf der Homepage des TTVN veröffentlicht und im News-

letter angekündigt. Weitere Telefonate beinhalteten die Planung der Verpflegung und die Organisation der Übernachtungsmöglichkeiten durch den TTVN. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit in der Region

konnten 12 Teilnehmer für die STARTTER-Ausbildung gewonnen werden. BSV-Trainer Heidi betonte in diesem Zusammenhang: „Gleich 10 der 12 Teilnehmer kamen aus Südniedersachsen, was mich als Trainer

der Region erfreulich stimmt, und einige möchten die Ausbildung zum lizenzierten Trainer fortführen. Es passiert etwas! Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte in Südniedersachsen und bedanken und herzlich bei Sarah Falczyk und dem TTVN.“

Auch Sarah Falczyk freut sich über den neuen Standort beim SV Bovenden: „Hier wird es in Zukunft sicher noch viele spannende Fortbildungen oder Aktionen im Bildungsbereich geben!“

Sie möchten in Ihrer Region auch eine STARTTER-Ausbildung anbieten? Dann schauen Sie sich auf der TTVN-Homepage den Ausschreibungsflyer an und treten mit uns in Kontakt um alle Einzelheiten zu klären. *Ann-Katrin Thömen*



Erste dezentrale STARTTER-Ausbildung im Rahmen der Aktion „STARTTER-Ausrichter gesucht!“

Suche nach Talenten

TTVN mit acht Mädchen und Jungen dabei / 2. Stufe steigt im November in Düsseldorf

Fünf Tage lang gaben sich 15 Mädchen und 20 Jungen der Jahrgänge 2012 bis 2014 aus den acht Verbänden Berlin, Hamburg, Bremen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ein Stelldichein in der Akademie des Sports in Hannover. Auf dem Programm stand die 1. Stufe der DTTB-Talentsichtung für den Bereich Nord im Spieljahr 2023/2024. Die Gastgeberrolle lag in den Händen des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) mit dem TTVN-Landestrainer Nachwuchs Oliver Dtamler.

Vom TTVN haben bei den Mädchen Sofia Hoppenworth (VfL Woltorf), Karolina Hud (MTV Engelbostel-Schulenburg), Anna Radenbach (ASC 46 Göttingen) und Kristin Tuve (SV Frisia Loga) teilgenommen. Bei den Jungen waren dieses Benno Dettmer (SV Arminia Hannover), Jonah Hebel (TSV Heisede), Moritz Jordan (TTC Norden) und Julian Niemeyer (MTV Engelbostel-Schulenburg).

Gleich nach der Anreise und dem Abendessen stand bereits eine 105 Minuten lange Trainingseinheit auf dem Plan. An den drei Folgetagen ging es um die praktische Arbeit in Form vom Training in der großen Sporthalle an 20 Tischen vormittags (135 Minuten), am Nachmittag (150 Minuten) und am Abend (90 Minuten). Am letzten Tag (Sonntag) gab es die letzte Trainingseinheit (135 Minuten), ehe nach dem Mittagessen für alle die Abreise



Das sind die 15 Mädchen und 20 Jungen, die sich mit ihren jeweiligen Landestrainern und Landestrainerin zum Gruppenfoto vereint hatten.

Fotos (2): Dieter Gömann

anstand.

Drei Schwerpunkte beinhalten den Lehrgang: 1. Training in seinen vielfältigen Formen, 2. Tests mit Bewertung: a) Seilspringen, b) Side-Steps, c) Rotationstests, 3. Wettkämpfe. Dirk Wagner, zuständig für die DTTB-Sichtungsmaßnahmen, führte mit allen Mädchen und Jungen obendrein TT-spezifische Tests anhand von Ballei-

mertraining durch.

Wenn in den Bereichen West, Mitte und Süd die 1. Stufe der Sichtung gelaufen ist, steht im November in Düsseldorf die 2. Stufe an. Da werden dann 30 Mädchen und Jungen von der Sichtung in der 1. Stufe teilnehmen. Hierfür wurde seitens des DTTB vorab Kirill Manalaki (SV 28 Wissingen) nominiert, der zu Himmelfahrt beim Talentcup in

Bad Blankenburg den 2. Platz belegt hatte.

„Die Mädchen und Jungen zeichneten sich durch ein sehr gutes Niveau aus. Alle haben fleißig trainiert. Für die TTVN-Teilnehmer war es ein unvergleichlich wertvoller Lehrgang“, so Oliver Stammers Fazit am Ende der fünf Tage dieser Nachwuchssichtung.

Und diese Landestrainer und -trainerinnen waren mit ihren Jungen und Mädchen im Lehrgang zugegen und leisteten die unterschiedlichen Aufgaben und Anforderungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Andrej Bondarev (BETTV), Dirk Wagner (DTTB), René Förster (FTTB), Sebastian Becker (HATTV), Jürgen Strauch (SÄTTV), Uwe Beyer (TTVB), Aydarus Strojwasiewicz (TTVN), Linda Ackner (TTVSA), Mirsad Fazlic (TTVSH) und Oliver Stammer (TTVN). Dieter Gömann



Das sind die vier Jungen und Mädchen des TTVN, die an der 1. Stufe der DTTB-Talentsichtung in der Akademie des Sports in Hannover teilgenommen haben: von links Jonah Hebel, Benno Dettmer, Moritz Jordan, Julian Niemeyer, Sofia Hoppenworth, Kristin Tuve, Karolina Hud und Anna Radenbach.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

OKTOBER

- 17.10.:** Rolf B. Krukenberg, Ex-Präsident TTVN
19.10.: Joachim Pfortner, Vizepräsident Bildung TTVN, 1. Vorsitzender Braunschweig, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Braunschweig, 1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen
25.10.: Manfred Kahle, Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, Beisitzer im Ausschuss für Jugendsport TTVN, 1. Vorsitzender BV Hannover, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Hannover
27.10.: Ralf Michaelis, Ressortleiter Lehre TTVN
27.10.: Udo Bade, Ex-Präsident TTVN, Ehrevorsitzender BV Lüneburg, Ehrevorsitzender KV Harburg-Land
30.10.: Christiane Praedel, Leitende Landestrainerin TTVN

NOVEMBER

- 01.11.:** Bäbel Sablowski, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
04.11.: Martina Nühning, 1. Vorsitzende KV Nienburg
07.11.: Werner Steinke, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN, Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Weser-Ems
07.11.: Holger Mandel, 1. Vorsitzender RV Uelzen/Wendland
07.11.: Stefan Braunroth, Ex-Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
09.11.: Heinz Böhne, TTVN-Präsident, stellvertretender Vorsitzender Konferenz der Landesfachverbände im LSB
09.11.: Martin Bögel, TTVN-Juniorteam, Ex-FSJler,
14.11.: Wolfgang Böttcher, Ex-Vorsitzender RV Südniedersachsen
16.11.: Marko Dede, Ex-1. Vorsitzender KV Stade
22.11.: Rolf Grotheer, 1. Vorsitzender KV Osterholz
24.11.: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN

Daniel Nagy gewinnt Grand Prix

Simona Holubova (Czech Republic) bei Mädchen vorn / Bayern holt Teamsieg

Drei Nationalverbände, fünf Bundesstützpunkte des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) sowie ein Team Niedersachsen gaben sich bei der 36. Auflage des TTVN-Schüler Grand-Prix beim SV 28 Wissingen ein Stelldichein. Neben der Czech Republic, Ungarn und Luxemburg waren die Vertretungen der DTTB-Bundesstützpunkte (BSP) München (BYTTV), Stuttgart (TTBW), Frankfurt (HETTV), Düsseldorf (WTTV) und Hannover (TTVN) sowie Team Niedersachsen mit ihren Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2010 am Start.

Der gastgebende SV 28 Wissingen mit der für die internationale Veranstaltung zuständigen Abteilungsleiterin Sabine Kameier an der Spitze hatte mit ihrem engagierten und eingespielten Team – der Verein hatte jetzt zum dritten Male in Folge als Nachfolger des TTV Rinteln die Gastgeberrolle übernommen – alle organisatorischen Vorbereitungen mustergültig und zuverlässig getroffen. Diese reichten vom Aufbau der zwölf Tische in großzügig nach internationalen Maßen ausgelegten Boxen über die Bestellung der Quartiere – auch diesmal wieder mit einigen Schwierigkeiten aufgrund der in Osnabrück stattfindenden Internationalen Möbelmesse – nicht ohne Probleme im nötigen weiteren Umkreis bis hin zur warmen Verpflegung zum Mittag- und Abendessen im Vorraum der Sporthalle wie auch bei den hochsommerlichen Temperaturen vor der Sporthalle an aufgestellten Tischen und Bänken neben Kaffee und Kuchen, Süßigkeiten sowie Getränken aller Art.

Bei diesen grundlegenden Voraussetzungen neben der unauffällig aber intensiv arbeitenden Turnierleitung mit Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, und Michael Bitschkat wie auch Stefan Holtmeyer sowie Oberschiedsrichter Siegfried Hehemann hatten



Daniel Nagy (SSV Neuhaus) setzte sich beim Einzelturnier des 36. TTVN-Schüler Grand-Prix die Krone auf, als er den Titel gewinnen konnte. Fotos (29): Dieter Gömann

sich alle Mädchen und Jungen bei saunaähnlichen Temperaturen in der Sporthalle in glänzender Spiellaune präsentiert und kämpften vor allem am zweiten besonders langen Turniertag aufopferungsvoll um Punkte und Siege.

Für das Highlight aus Sicht des gastgebenden Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) sorgte bei den Jungen Daniel Nagy (SSV Neuhaus) im Team des Bundesstützpunktes Hannover, der in einem Herzschlag-Finale des letzten Durchgangs der Endrunde nach 4:1 Spielen den Sieg im Grand-Prix

errungen hatte. Riesengroß war natürlich die Freude im TTVN-Lager – und obendrein bei Familie Nagy mit Vater, Mutter und Schwester.

Daniel hatte sich im letzten Durchgang gegen Fabian Rinderer (BSP München, TV Ruhmannsfelden) in fünf Sätzen (-9, 7, 6, -2, 4) durchgesetzt und beendete die Endrunde mit 4:1 Spielen. Er musste nun auf den Ausgang der Begegnung von Zwillingbruder Jonas Rinderer gegen Tien Nghia Phong (BSP Stuttgart, TTC 1946 Weinheim) warten. Nur ein Sieg von Phong hätte Daniel den Turniersieg

beschert. Bei einer 2:1-Satzzführung und einem 10:8 im vierten Durchgang hatte Rinderer bei zwei Marchbällen den Sieg vor Augen. Der Weinheimer aber konnte zunächst ausgleichen, dann den Satz mit 11:9 gewinnen und mit demselben Satzergebnis auch den fünften Durchgang für sich entscheiden. Das bedeutete für ihn den dritten Platz hinter dem Zweiten, Samuel Kuhl (BSP München, TSV 1880 Starnberg). Die Zwillingsgeschwister Jonas und Fabian Rinderer (BSP München, TV Ruhmannsfelden) belegten die Plätze vier und fünf,



Nach der 2:3-Niederlage gegen Daniel Nagy war für Fabian Rinderer (BYTTV) der Zug zum Titelgewinn abgefahren. Am Ende musste er sich mit dem fünften Platz zufriedengeben.



Samuel Kuhl (BYTTV) überraschte in der Einzelkonkurrenz und belegte vor seinen favorisierten Teammitgliedern, den Zwillingen Jonas und Fabian Rinderer, den zweiten Platz.



Die geballte Kraft der Ehrenamtlichen bei der Begrüßung: Siegfried Hehemann, Oberschiedsrichter aus Melle, Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, Sabine Kameier, Abteilungsleiterin SV 28 Wissingen, und Mats Seelenhorst, 1. Vorsitzender SV 28 Wissingen.



Zünglein an der Waage um den Grand-Prix-Sieg war im letzten Durchgang der Hauptrunde Tien Nghia Phong (TTBW), als er nach einem 0:2-Satzrückstand in fünf Sätzen gegen Jonas Rinderer gewonnen hatte – dadurch selbst den 3. Platz belegte und Daniel Nagy zum Sieger kürte.

gefolgt von Ben-Luca Köhler (BSP Frankfurt, TTC RhönSprudel Maberzell).

Die Begegnungen des Einzelwettbewerbs füllten nahezu den gesamten zweiten Turniertag aus. Hier wurde jeweils bei den Jungen und Mädchen in drei Gruppen im System „Jeder gegen jeden“ gespielt. Am Ende qualifizierten sich die beiden Gruppenersten für die Hauptrunde um die Plätze 1-6, wobei die Begegnungen der Vorrunde übernommen wurden. Die Dritten und Vierten spielten um die Plätze 7-12, die Fünften und Sechsten ermittelten in der Hauptrunde die Platzierung auf den Rängen 13-18, die Siebten und Achten spielten in der Hauptrunde die Plätze 19-24 aus und die drei Neunten beschlossen die Hauptrunde mit der Ermittlung der Plätze 25-27.

Nach Abschluss der Vorrunde belegte bei den **Jungen Gruppe A** Terry Choi (BSP Hannover, ASC 46 Göttingen) mit 3:5 Spielen den 6. Platz, Maximilian Gronemeyer (MTV Engelbostel-Schulenburg, Einsatz im Team Ungarn) landete mit 2:6

Spiele auf den 8. Platz und Tom Schnake (Team Niedersachsen, SV Emmerke) mit 0:8 Spielen auf dem 9. Platz.

In der **Gruppe B** bilanzierte Jakob Sternberg (Team Niedersachsen, SC Barienrode) 4:4 Spiele und belegte damit den 5. Platz. Maximilian Stürer (BSP Hannover, SV 28 Wissingen) landete mit 3:5 Spielen auf dem 7. Platz.

In der **Gruppe C** spielte Daniel Nagy (BSP Hannover, SSV Neuhaus) eine Bilanz von 7:1 Spielen und landete damit auf dem 2. Platz. Kirill Manalaki (Team Niedersachsen, SV 28 Wissingen) – jüngster Teilnehmer vom Jahrgang 2013 und damit drei Jahre jünger als die Konkurrenten – kam auf 1:7 Spiele und belegte den 8. Platz.

Das Abschneiden von Daniel Nagy in der Hauptrunde um die Plätze 1-6 ist bereits oben dargestellt. In den Begegnungen um die Plätze 13-18 erzielte Jakob Sternberg eine Bilanz von 2:3 Spielen und nahm im Gesamtklassement den 15. Platz ein. In dieser Gruppe kam Terry Choi auf 1:4 Spiele und belegte den 18 Platz.

Drei TTVN-Aktive waren in der Gruppe um die Plätze 19-24 vertreten. Hier belegte Maximilian Stürer mit 4:1 Spielen den 20. Platz. Kirill Manalaki bilanzierte 2:3 Spiele und belegte den 21. Platz, während Maximilian Gronemeyer auf 1:4 Spiele kam und damit den 23. Platz belegte. In der letzten Gruppe um die Plätze 25-27 kam Tom Schnake auf 2:0 Spiele und belegte den 25. Platz.

Bei den **Mädchen Gruppe A** waren drei TTVN-Spielerinnen vertreten. Von ihnen erzielte Mia Sophie Polke (Team Niedersachsen, SV Emmerke) mit 5:3 Spielen das beste Ergebnis und landete auf dem 4. Platz. Sophie Manalaki (BSP Hannover, TSG Dissen) kam auf 3:5 Spiele und belegte den 6. Platz. Pia Rempe (SV Arminia Vechelde) kam auf 3:5 Spiele und belegte den 7. Platz.

In der **Gruppe B** zeigte Franziska Bartl (BSP Hannover, Hundsmühler TV) eine starke Leistung und behauptete mit 6:2 Spielen spielerisch mit Zoeloreen Sommer (BSP München, TSV Oberstdorf) den zweiten Platz hinter der alles überragen-

den Simona Holubova (Czech Republic) mit 8:0 Spielen. Damit war für Franziska der Weg frei für die Platzierung um die Ränge 1-6 in der Hauptrunde. Zoey Luna Polke (Team Niedersachsen, SV Emmerke) kam mit zwei weiteren Spielerinnen auf eine Bilanz von 3:5 Spielen und belegte aufgrund des besten Satzverhältnisses den 5. Platz. Auch Mia Luvolding (SV Grün-Weiß Mühlen) kam gleichfalls auf 3:5 Spiele – hatte aber von den drei spielgleichen Spielerinnen das schlechteste Satzverhältnis und musste mit dem 7. Platz Vorlieb nehmen.

In der **Gruppe C** kam Emi-na Stryio (BSP Hannover, MTV Engelbostel-Schulenburg) auf 4:4 Spiele mit zwei weiteren Spielerinnen. Aufgrund des schlechtesten Satzverhältnisses musste sie mit dem 6. Platz Vorlieb nehmen. Gleich dahinter folgte Malea Krüger (Team Niedersachsen, Hundsmühler TV) mit 2:6 Spielen, die damit den 7. Platz belegte.

In der Hauptrunde um die Plätze 1-6 marschierten Simona Holubova (Czech Republic) und Anna Walter (BSP München



Landestrainer Frank Schönemeier ballte nach dem Sieg von Daniel Nagy gegen Fabian Rinderer die Fäuste und gratulierte anschließend seinem Schützling.



Jonas Rinderer war nach seiner Niederlage in fünf Sätzen gegen Tien Nghia Phong aus dem Rennen um den Sieg und musste sich am Ende mit dem 4. Platz im Gesamtklassement zufriedengeben.

Nach Daniel Nagy behauptete sich Jakob Sternberg (SC Barienrode) im Einzelturnier auf dem 15. Platz



Frank Schönemeier coachte im Verlaufe des Turniers Jakob Sternberg.

MTV 1881 Ingolstadt) bis zum 4. Durchgang einträchtig von Sieg zu Sieg. Hier behauptete sich dann die Tschechin in drei Sätzen (7, 5, 9) und stand dann bis zur letzten Begegnung ungeschlagen da. Ehe sie dann doch einmal ihrer Gegnerin zum Sieg gratulieren musste: Keine Geringere als Eva Xintian Gao (BSP München, 1. FC Hösbach) – NK 2 DTTB-Bundeskader-Mitglied – landete in einer engen und stark umkämpften Begegnung einen Sieg in fünf Sätzen, die allesamt erst in der Verlängerung entschieden wurden (10, -10, 10, -10, -13). Aufgrund des besseren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit von 4:1 Siegen errang Simona Holubova den Grand Prix-Sieg vor Anna Walter. Den 3. Platz errang Laura Marsickova (Czech Republik) mit 3:2 Spielen vor Eva Xintian Gao aufgrund des besseren Satzverhältnisses. Den 5. Platz belegte Franziska Bartl mit 1:4 Spielen vor der sieglosen Lotta Rothfuß (BSP Stuttgart) mit 0:5 Spielen auf dem 6. Platz.

In der nachfolgenden Gruppe



Drittbesten TTVN-Spieler war im Einzelturnier Terry Choi (ASC 46 Göttingen), der den 18. Platz belegte.

um die Plätze 7-12 konnte sich Mia Sophie Polke mit 1:4 Spielen auf dem 12. Platz behaupten. Weiterhin nahmen Emina Strysio (3:2), Sophie Manalaki (3:2), Zoey Luna Polke (1:4) und Mia Lünvolding (1:4) die Plätze 15-18 ein.

In der Gruppe um die Plätze 19-24 belegte Pia Rempe mit 5:0 Spielen den 19. Platz. Malea Krüger musste mit 2:3 Spielen und dem 23. Platz Vorlieb nehmen.

men.

Am ersten Turniertag hatte der Mannschaftswettbewerb auf dem Programm gestanden. Bei den Mädchen spielte das Team Niedersachsen mit Zoey Luna Polke, Mia Sophie Polke und Malea Krüger und der Bundesstützpunkt Hannover mit Emina Strysio, Sophie Manalaki und Franziska Bartl. Pia Rempe und Mia Lünvolding komplettierten das Team Un-

garn. Bei den Jungen spielten Daniel Nagy, Maximilian Stürer und Terry Choi für den Bundesstützpunkt Hannover, während Jakob Sternberg, Kirill Manalaki und Tom Schnake das Team Niedersachsen bildeten. Maximilian Gronemeyer komplettierte das Team Ungarn.

Zunächst wurde bei den Jungen und Mädchen in einer Vorrunde in drei Gruppen mit drei Teams im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Es wurden nur Einzel ausgetragen und alle fünf Begegnungen durchgespielt, auch wenn nach einem 3:0 das Spiel entschieden war. Die Reihenfolge lautete A1 – B2, A2 – B1, A3 – B3, A2 – B2, A1 – B1. In der nachfolgenden Hauptrunde spielten die Gruppensieger um die Plätze 1-3, die Zweiten um die Plätze 4-6 und die Dritten um die Plätze 7-9.

Dieter Gömann

Ergebnisse: Vorrunde Jungen Gruppe A: Team Niedersachsen – Czech Republic 1:4: Jakob Sternberg – Dominik Zinke 3:0 (8, 6, 7), Kirill Manalaki – Filip Racak 0:3 (-4, -2,



Das Team des Bundesstützpunktes Hannover mit Maximilian Stürer (v. l.), Daniel Nagy und Terry Choi belegte im Mannschaftswettbewerb den 5. Platz.



Den 8. Platz im Mannschaftswettbewerb belegte das Team Niedersachsen mit Jakob Sternberg (v. l.), Kirill Manalaki und Tom Schnake.



Honorartrainer Anton Manalaki coachte während des Turniers unter anderem auch Tom Schnake.



Bei ihnen liefen die Fäden des 36. TTVN-Schüler Grand-Prix zusammen: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, und Sabine Kameier, Abteilungsleiterin SV 28 Wissingen.

-5), Tom Schnake – Matej Dirdis 0:3 (-4, -4, -4), Kirill Manalaki – Dominik Zinke 1:3 (10, -10, -6, -8), Jakob Sternberg – Filip Racak 1:3 (-6, -13, 7, -6).

Team Niedersachsen – BSP München 0:5: Jakob Sternberg – Fabian Rinderer 1:3 (9, -6, -6, -13), Kirill Manalaki – Jonas Rinderer 0:3 (-4, -4, -4), Tom Schnake – Samuel Kuhl 0:3 (-2, -7, -4), Kirill Manalaki – Fabian Rinderer 0:3 (-2, -9, -4), Jakob Sternberg – Jonas Rinderer 0:3 (-9, -4, -2). **BSP München – Czech Republic 5:0. Endstand:** 1. BSP München 4:0 Punkte, 10:0 Sätze, 2. Czech Republic, 2:2/4:6, 3. Team Niedersachsen 0:4/1:9.

Gruppe B: Ungarn – BSP Düsseldorf 0:5, Ungarn – BSP Stuttgart 0:5, BSP Stuttgart – BSP Düsseldorf 5:0. **Endstand:** 1. BSP Stuttgart 4:0/10:0, 2. BSP Düsseldorf 2:2/5:5, 3. Ungarn 0:4/0:10.

Gruppe C: BSP Frankfurt – Luxemburg 5:0. **Luxemburg – BSP Hannover 0:5:** Philipp Theisen – Daniel Nagy 0:3 (-5, -7, -8), Vincent Schlottbauer – Terry Choi 2:3 (7, -9, -10, 10, -5), Spyros Sarigiannidis – Maximilian Stürer 1:3 (8, -11, -9, -5), Vincent Schlottbauer – Daniel Nagy 0:3 (-7, -10, -4), Philip Theisen – Terry Choi 2:3 (8, -9, -6, 7, -5).

Honorartrainer Felix Burk coachte unter anderem auch Lokalmatador Maximilian Stürer.



BSP Frankfurt – BSP Hannover 3:2: Simon Michahelles – Daniel Nagy 1:3 (-4, -9, 6, -7), Ben-Luca Köhler – Maximilian Stürer 3:2 (5, 5, -9, -8, 6), Coen Vicinus – Terry Choi 0:3 (-2, -11, -8), Ben-Luca Köhler – Daniel Nagy 3:1 (-8, 9, 9, 7), Simon Michahelles – Maximilian Stürer 3:2 (-15, 8, -9, 8, 6). **Endstand:** 1. BSP Frankfurt 4:0/8:2, 2. SB Hannover 2:2/7:3, 3. Luxemburg 0:4/0:10.

Ergebnisse: Endrunde Spiele um Platz 1-3: BSP Stuttgart

– Daniel Nagy 0:3 (-11, -3, -8). **Czech Republic – BSP Hannover 3:2:** Filip Racak – Maximilian Stürer 3:0 (4, 4, 3), Matej Durdis – Daniel Nagy 0:3 (-6, -10, -6), Dominik Zinke – Terry Choi 3:0 (6, 4, 4), Matej Durdis – Maximilian Stürer 3:2 (7, -9, -8, 10, 4), Filip Racak – Daniel Nagy 1:3 (-5, -7, 6, -2). **Endstand:** 4. Czech Republic 4:0/7:3, 5. BSP Hannover 2:2/6:4, 6. BSP Düsseldorf 0:4/2:8.

Spiele um Platz 7-9: Luxemburg – Team Niedersachsen 3:2: Philip Theisen – Kirill Manalaki 3:0 (6, 6, 4), Spyros Sarigiannidis – Jakob Sternberg 0:3 (-3, -5, -5), Vincent Schlottbauer – Tom Schnake 3:0 (4, 4, 8), Spyris Sarigiannidis – Kirill Manalaki 3:2 (3, 5, -8, -5, 7), Philip Theisen – Jakob Sternberg 1:3 (-8, -11, 9, -8).

Team Niedersachsen – Ungarn 4:1: Jakob Sternberg – Balint Gilicz 3:0 (4, 8, 5), Kirill Manalaki – Maximilian Gronemeyer 2:3 (9, -7, -6, 2, -10), Tom Schnake – Barnabas Görtl 3:0 (2, 4, 10), Kirill Manalaki – Balint Gilicz 3:1 (-8, 10, 9, 11), Jakob Sternberg – Maximilian Stürer 3:1 (4, -6, 2, 8). **Luxemburg – Ungarn 5:0. Endstand:** 7. Luxemburg 4:0/8:2, 8. Team Niedersachsen 2:2/6:4, 9. Ungarn 0:4/1:9. Die TTVN-Jungen erzielten folgende



Kirill Manalaki war vom Jahrgang 2013 der jüngste Spieler im TTVN-Aufgebot. Er sammelte viele Erfahrungen, wenngleich er sich im Einzel mit dem 21. Platz zufriedengeben musste und im Teamwettbewerb eine Bilanz von 1:7 Spielen erzielte.



Die drei Erstplatzierten des Jungen-Einzels stellen sich zum Erinnerungsfoto: v. l. Samuel Kuhl (BYTTV, 2.), Daniel Nagy (TTVN, 1.) und Tien Nghia Phong (TTBW, 3.).

Einzel-Bilanzen: 1. Daniel Nagy, 6:2 Spiele, 2. Jakob Sternberg (5:2), 3. Terry Choy (3:3), 4. Tom Schnake (1:3), 5. Kirill Manalaki (1:7), 6. Maximilian Stüer (0:7).

Ergebnisse: Vorrunde Mädchen
Gruppe A: BSP Düsseldorf – Team Niedersachsen 1:4: Ilona Buhai – Mia Sophie Polke 0:3 (-14, -6, -6), Linyun VVei – Zoey Luna Polke 0:3 (-10, -6, -10), Emma Li – Malea Krüger 0:3 (-8, -8, -9), Linyun Wie – Mia Sophie Polke 2:3 (-8, -9, 4, 6, -6), Ilona Buhai – Zoey Luna Polke 3:2 (6, -8, 6, -9, 6). **BSP München – Team Niedersachsen 5:0:** Eva Xintian Gao – Mia Sophie Polke 3:0 (9, 3, 6), Anna Walter – Zoey Luna Polke 3:0 (6, 4, 3), Zoe-Loreen Sommer – Malea Krüger 3:0 (8, 5, 10), Anna Walter – Mia Sophie Polke 3:0 (7, 6, 2), Eva Xintian Gao – Zoey Luna Polke 3:1 (-11, 6, 8, 7). **BSP München – BSP Düsseldorf 5:0. Endstand:** 1. BSP München 4:0/10:0, 2. Team Niedersachsen 2:2/4:6, 3. BSP Düsseldorf 0:4/1:9.
Gruppe B: Ungarn – Czech Republic 0:5, BSP Frankfurt – Ungarn 4:1, Czech Republic – BSP Frankfurt 2:3. **Endstand:** 1. BSP Frankfurt 4:0/7:3, 2. Czech Republic 2:2/7:3, 3. Ungrn 0:4/1:9.



Erfolgreichste TTVN-Spielerin war im Einzelwettbewerb Franziska Bartl (Hundsmühler TV), die im Gesamtklassement den 5. Platz belegt hatte.



Sie dominierte von Anbeginn den Einzelwettbewerb und verlor ihr einziges Spiel im letzten Durchgang der Hauptrunde. Sie gewann aber dennoch den Grand-Prix: Simona Holubova (Czech Republic).

Gruppe C: BSP Stuttgart – BSP Hannover 3:2: Lotta Rothfuß – Emina Strycio 3:0 (9, 8, 7), Milla Pardela – Franziska Bartl 3:0 (7, 3, 7), Leni Rothfuß – Sophie Manalaki 0:3 (-6, -9, -8), Milla Pardela – Emina Strycio 3:2 (-4, 11, -4, 9, 5), Lotta Rothfuß – Franziska Bartl 1:3 (-8, -6, 7, -6). **BSP Hannover – Luxemburg 5:0:** Sophie Manalaki – Kinda Mustafa 3:0 (10, 8, 7), Franziska Bartl – Jona Schuder 3:0 (3, 13, 9), Emina Strycio – Nora Carrazzo 3:0 (3, 3, 7), Franziska Bartl – Kinda Mustafa 3:1 (-8, 6, 8, 8), Sophie Manalaki – Jona Schuder 3:0 (8, 5, 6). **Luxemburg – BSP Stuttgart 0:5. Endstand:** 1. BSP Stuttgart 4:0/8:2, 2. BSP Hannover 2:2/7:3, 3. Luxemburg 0:4/0:10.

Ergebnisse: Endrunde
Spiele um Platz 1-3: BSP Stuttgart – BSP Frankfurt 2:3, BSP München – BSP Stuttgart 4:1, BSP München – BSP Frankfurt 5:0. **Endstand:** 1. BSP München 4:0/9:1, 2. BSP Frankfurt 2:2/3/3, 3. BSP Stuttgart 0:4/3:7.

Spiele um Platz 4-6: BSP Hannover – Team Niedersachsen 2:3: Emina Strycio – Mia Sophie Polke 2:3 (-9, 6, -8, 8, -5), Sophie Manalaki – Zoey



Anna Walter (BYTTV) war am Ende spielgleich mit der Siegerin Simona Holubova, musste sich aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Luna Polke 3:0 (10, 6, 11), Franziska Bartl – Malea Krüger 3:0 (4, 3, 8), Sophie Manalaki – Mia Sophie Polke 2:3 (-9, 4, -6, 9, -13), Emina Strycio – Zoey Luna Polke 2:3 (3, 16, -9, -3, -7). **BSP Hannover – Czech Republic 1:4:** Franziska Bartl – Lucie Sykorova 1:3 (-6, 8, -6, -9), Sophie Manalaki – Simona Holubova 1:3 (-8, -10, 9, -6), Emina Strycio – Laura Marsickova 2:3 (7, -7, 7, -12, -4), Sophie Manalaki – Lucie Sy-

korova 3:2 (-9, 9, -3, 10, 6), Franziska Bartl – Simona Holubova 1:3 (6, -8, -8, -8). **Czech Republic – Team Niedersachsen 4:1:** Simona Holubova – Mia Sophie Polke 3:0 (6, 6, 5), Laura Marsickova – Zoey Luna Polke 2:3 (-7, 9, 7, -9, -5), Lucie Sykorova – Malea Krüger 3:0 (4, 11, 6), Laura Marsickova – Mia Sophie Polke 3:2 (-3, -6, 6, 9, 9), Simona Holubova – Zoey Luna Polke 3:1 (4, -8, 6, 5). **Endstand:** 4. Czech Re-



Nach ihrem 4. Platz in der Gruppenphase belegte Mia Sophie Polke (SV Emmerke) in der Hauptrunde um die Ränge 7-12 den 12. Platz und war damit zweitbeste TTVN-Starterin.



Pia Rempe (SV Arminia Vechelde) belegte im Einzelwettbewerb den 19. Platz im Mannschaftswettbewerb komplettierte sie zusammen mit Mia Luvolding das Team von Ungarn.



Sophie Manalaki (TSG Dissen) kam im Einzelwettbewerb auf den 16. Platz. Im Mannschaftswettbewerb war sie mit 5:2 Spielen die erfolgreichste Spielerin im TTVN-Aufgebot.



Im Mannschaftswettbewerb belegte das Trio des Teams Niedersachsen mit Mia Sophie Polke (v. l.), Malea Krüger und Zoey Luna Polke den 5. Platz.



Zuversicht strahlt vor Beginn des Mannschaftswettbewerbs das Team der Czech Republic mit Simona Holubova (v. l.), Lucie Sykorova und Laura Marsickova aus.

public 4:0/8:2, 5. Team Niedersachsen 2:2/4:6, 6. BSP Hannover 0:4/3:7.

Spiele um Platz 7-9: Ungarn – BSP Düsseldorf 2:3, Ungarn – Luxemburg 4:1, Luxemburg – BSP Düsseldorf 0:5.

Endstand: 7. BSP Düsseldorf 4:0/8:2, 8. Ungarn 2:2/6:4, 9. Luxemburg 0:4/1:9.

Die TTVN-Mädchen erzielten folgende Einzel-Bilanzen: 1. Sophie Manakaki, 5:2 Spiele, 2. Franziska Bartl

(4:3), 3. Mia Sophie Polke (4:4), 4. Zoey Luna Polke (3:5), 5. Malea Krüger (1:3), 6. Emina Strysio (1:5).

Die Teamwertung aus Mannschaftskampf und Einzelwettbewerb gewann der BYTTV (BSP München) mit 292 Punkten, gefolgt von der Czech Republic (246) und dem TTBW (BSP Stuttgart) – 222. Die wei-

teren Plätze belegten 4. TTVN (BSP Hannover) – 201 –, 5. HETTV (BSP Frankfurt) – 193 –, 6. WTTV (BSP Düsseldorf) – 146 –, 7. Team Niedersachsen (131), 8. Luxemburg (116), 9. Ungarn (107). Das seitens des TTVN ausgelobte Preisgeld ging an die drei erstplatzierten Teams in der Abstufung von 400, 200, und 100 Euro.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen von Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, Sabine Kameier, Abteilungsleiterin SV 28 Wissingen, Verbandsschiedsrichter Siegfried Hehemann, dem Vorsitzenden des SV 28 Wissingen, Mats Seelenhort, und dem stellvertretenden Bürgermeister Malte Hagspihl.

Coach Martin Linert betreut Laura Marsickova (Czech Republic), die im Einzel den 3. Platz belegt hatte und mit der Mannschaft auf den 4. Platz kam.



Keine Zukunft für TTVN Grand Prix

Mit der Zunahme an internationalen Turnieren im Jugendbereich hat der Grand Prix an Bedeutung verloren. Es melden zunehmend weniger Landesverbände und ausländische Nationen ihre Mannschaften zum Grand Prix. Deswegen hat das TTVN-Präsidium auf Anraten des Ressorts Jugendsport entschieden, den Grand Prix zukünftig nicht mehr auszurichten. Die Verantwortlichen des ausrichtenden SV 28 Wissingen hadern nicht mit dieser Entscheidung. „Wir haben mit Wissingen einen sehr gut organisierten Verein mit einem tollen Organisationsteam, das zukünftig gerne andere Veranstaltungen auf Landes- oder Bundesebene ausrichten möchte“, beschreibt Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, die Perspektive nach dem Ende des Grand Prix, der jetzt in Wissingen seine 36. Auflage erlebt hat.



Das erfolgreiche Mädchen-Duo der Czech Republic mit Simona Holubova (Mitte) und Laura Marsickova (rechts, 3.) präsentiert sich nach der Siegerehrung mit der Nationalflagge; links die Zweitplatzierte Anna Walter (BYTTV).



Die drei erstplatzierten Teams des Mannschaftswettbewerbs stellen sich nach der Siegerehrung zum Erinnerungsfoto: v. l. TTBW (BSP Stuttgart, 2.), BYTTV (BSP München, 1.) und HETTV (BSP Frankfurt, 3.).

Favoriten behaupten sich

Herzschlag-Finale Elisa Meier – Franka Beier / Alexander Uhing dominiert

Zwei Tage lang kämpften beim Landesranglistenturnier Jugend 15 in Salzgitter 16 Mädchen und 16 Jungen um den Ranglistensieg, der der Siegerin beziehungsweise dem Sieger die Fahrkarte zum DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier am 25./26. November in Lübeck bescherte. Aufgrund der Freistellung der Vorjahressieger Laura Milos (MTV Engelbostel-Schulenburg) und Maris Miethe (MTV Eintracht Bledeln) waren die Karten über den Ausgang neu gemischt. Mit einem Herzschlag-Finale, das die Entscheidung erst nach dem Auszählen der gespielten Bälle brachte, konnte Elisa Meier (Hannover 96) gegenüber Franke Beier (SV Grün-Weiß Mühlen) den Sieg erringen. Bei den Jungen behauptete sich der favorisierte Alexander Uhing (Hundsmühler TV).

Bei den **Mädchen 15** fehlte neben der freigestellten Laura Milos auch die Vorjahresfünfte Lianne Tschimpke (Hannover 96), die aus gesundheitlichen Gründen passen musste, während die Vorjahreszweite Lena Gottschlich (MTV Tostedt) in die Klasse Jugend 19 übergewechselt war. Unter diesen Voraussetzungen musste man allgemein Elisa Meier (Hannover 96) die Favoritenrolle auf den Ranglistensieg zuschreiben. Von Anbeginn entwickelte sich in der **Vorrunde Gruppe A** ein spannender Zweikampf zwischen Elisa Meier und Franka Beier (WE, SV Grün-Weiß Mühlen). Bis zum Aufeinandertreffen in der 6. Runde waren beide Spielerinnen bis hierher noch ungeschlagen. Die Begegnung war nichts für schwache Nerven, denn erst nach fünf Sätzen war die Entscheidung gefallen. Frankas 2:1-Satzführung (-2, 7, 8) konnte Elisa wettmachen (11:8), sodass es in den Entscheidungssatz ging. Hier lag Elisa mit 2:6 in Rückstand, machte diesen nicht nur wett, sondern ging ihrerseits mit 9:6 in Führung. Franke konnte ausgleichen und ebenso den 9:10-Rückstand egalisie-



Überlegen mit 7:0 Spielen und 21:0 Sätzen hat Alexander Uhing (WE, Hundsmühler TV) das Landesranglistenturnier Jugend 15 gewonnen.
Fotos (15): Dieter Gömann

ren. Den Matchball beim 11:10 konnte Franke nicht nutzen und kassierte den Ausgleich. Dann aber entschied sie mit

den beiden nächsten Punktgewinnen zum 13:11-Satzgewinn die Begegnung für sich. Damit war der Weg frei, die Vorrunde

ungeschlagen für sich zu entscheiden, während Elisa bis hierher mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen musste.



Knapp geschlagen bei Spiel- und Satzgleichheit aufgrund der Balldifferenz von -20 Bällen musste sich Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen) hinter Elisa Meier mit dem zweiten Platz zufriedengeben.



Eine starke Leistung bot Franziska Bartl (Hundsmühler TV) an beiden Turniertagen und durfte sich am Ende über den 3. Platz zu Recht freuen.

Dicht beieinander beendeten die Zwillingsschwwestern Zoey Luna (SV Emmerke) und Mia Sophie Polke das Turnier. Zoey Luna kam mit 2:5 Spielen auf den 4. Platz.



Mia Sophie Polke (SV Emmerke) bilanzierte gleichfalls 2:5 Siege und belegte den 6. Platz.

Den dritten Platz sicherte sich Franziska Bartl (WE, Hundsmühler TV) mit 5:2 Spielen. Sie kassierte ihre beiden Niederlagen gegen das Führungsduo. Gleichfalls eingezogen war in die obere Gruppe der Hauptrunde Mia Sophie Polke (HA, SV Emmerke) mit 4:3 Spielen. Die Niederlagen bezog sie gegen die beiden ein Jahr älteren Franka Beier und Elisa Meier sowie die gleichaltrige Franziska Bartl. Ihre Niederlage in der 4. Runde gegen Franka Beier war eine äußerst knappe in fünf Sätzen (-9, -12, 9, 6, -9). In der **Vorrunde Gruppe B** entwickelte sich hinter den beiden am Ende führenden Spielerinnen Emina Strycio (MTV Engelbostel-Schulenburg) und Zoey Luna Polke (SV Emmerke) ein spannendes Rennen um die Qualifikation für die obere Hälfte der Hauptrunde. Emina siegte mit 6:1 Spielen und hatte dabei das Glück der Tüchtigen auf ihrer Seite, denn sowohl ge-

gen Leni Struß (LÜ, MTV Bokel) -6, 8, 5, -11, 8 – als auch gegen Sophie Manalaki (TSG Dissen) konnte sie sich in fünf Sätzen (8, 9, -9, -6, 6) durchsetzen. Gegen Zoey Luna Polke, Zwillingsschwester von Mia Sophie, scheiterte Emina in der 1. Runde glatt in drei Sätzen (-6, -4, 5). Zoey Luna ihrerseits erzielte am Ende der Vorrunde eine Bilanz von 5:2 Spielen bei Niederlagen gegen Mia Luvolding (WE, SV Grün-Weiß Mühlen) in fünf – teilweise engen – Sätzen (5, 10, -8, -10, -7) in der 4. Runde und gegen Sophie Manalaki in der 7. Runde äußerst knapp in vier Sätzen (4, -10, -10, -10).

Vier Spielerinnen bilanzieren am Ende 4:3 Spiele, sodass das Satzverhältnis den Ausschlag über die Reihenfolge auf den Plätzen drei bis sechs geben musste. Für die Hauptrunde „nach oben“ qualifizierten sich Leni Struß (16:11 Sätze) als Dritte und Sophie Manalaki (16:12) als Vierte. Den Weg in die „un-

tere Hälfte“ der Hauptrunde mussten Mia Luvolding (14:12) und Sara Poppe (WE, Hundsmühler TV) antreten.

Im Gleichschritt marschierten in der **Hauptrunde** Franka Beier und Elisa Meyer mit Siegen bis zur 4. Hauptrunde, in der die Entscheidung über den Ranglistensieg fallen musste. Elisa beendete gegen Sophie Manalaki das Turnier mit einem Erfolg in vier Sätzen, von denen drei äußerst knapp entschieden wurden (9, -11, 6, 12). Sophie hatte nicht ihr bestes Wochenende gefunden. Nach der 1:2-Bilanz, die sie aus der Vorrunde mit in die Hauptrunde übernommen hatte, konnte sie in den vier Begegnungen der Hauptrunde lediglich einen Sieg verbuchen, sodass sie am Ende mit 1:6 Spielen nur den 8. Platz belegte.

Die Blicke richteten sich auf die Begegnung der bis hierher ungeschlagenen Franka Beier gegen Zoey Luna Polke. Nach verlorenen ersten Satz

(2:11) schaffte Zoey Luna in den beiden nachfolgenden Durchgängen (11:8, 11:8) die 2:1-Satzführung, um danach den 2:2-Gleichstand hinnehmen zu müssen. In einem ausgeglichenen Entscheidungssatz hatte Zoey Luna am Ende mit 11:9 das bessere Ende für sich. Durch die Niederlage bilanzieren Franka und Elisa 6:1 Spiele mit jeweils 20:8 Sätzen. So musste das Satzverhältnis den Ausschlag über den Ranglistensieg geben. Dieses war gleich, sodass die ausgezählten Bälle erhalten mussten. Da hatte Elisa mit -22 die Nase vorne..

Bei den **Jungen** dominierte Alexander Uhing (WE, Hundsmühler TV) in der **Vorrunde Gruppe A** die Konkurrenz mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen. Den zweiten Platz sicherte sich der Abwehrspieler Matthias Kasens (LÜ, TuS Celle 92) mit einer Bilanz von 6:1 Spielen und 18:4 Sätzen. Neben dem Verlust der



Auf den Plätzen 5 bis 7 beendeten drei Spielerinnen das Turnier mit 2:5 Spielen. Nach dem Satzverhältnis lag Leni Struß (Hundsmühler TV) genau in der Mitte und belegte den sechsten Platz.



Mit 2:5 Spielen belegte Emina Strycio (MTV Engelbostel-Schulenburg) mit dem schlechtesten Satzverhältnis gegenüber zwei spielgleichen Gegnerinnen den 7. Platz.



Sophie Manalaki (TSG Dissen) landete mit 1:6 Spielen lediglich auf dem 8. Platz. Sie hatte sich sicherlich einiges mehr von der Rangliste versprochen.



Lediglich in der „unteren Hälfte“ spielte Pia Rempe (SV Arminia Vechede) auf Platz 11 eine Bilanz von 5:2 Spielen trotz des Coachens von Vater Josef im Hintergrund.

drei Sätze bei seiner Niederlage gegen Uhing gab er lediglich einen weiteren Durchgang gegen Jannik Hetzel (HA, TSV Langreder) ab. Ansonsten landete er fünf Siege in drei Sätzen. Den dritten Platz – und damit den Einzug in die „obere Hälfte“ der Hauptrunde – belegte Yannick Wilamowski (BS, VfL Oker) mit 5:2 Spielen, gefolgt von Jonathan Bätzel (WE, SV 28 Wissingen) mit 4:3 Spielen.

Überraschend musste sich Jonah Hebel (HA, TSV Heisede) mit 3:4 Spielen mit dem fünften Platz begnügen. Er hatte sicherlich die „obere Hälfte“ in der Hauptrunde angepeilt. Henrik Fries (WE, MTV Jever), vor Jahren mit seiner Schwester beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften am Start, kam mit 1:7 Spielen nicht über den 7. Platz hinaus.

Die **Vorrunde Gruppe B** dominierten Daniel Nagy (BS, SSV Neuhaus) und Maximilian Stür (WE, SV 28 Wissingen), die beide eine Bilanz von 6:1 Spielen



Zwei Väter hatten einen Disput im Spiel ihrer Töchter – inklusive der in Ausbildung befindlichen, angehenden Verbandsschiedsrichterin. Im Gespräch nach der Begegnung kam es aber zwischen Josef Rempe (l.) und Anton Manalaki (r.) wieder zum Burgfrieden.

erzielten. Daniel verlor mit 1:3 Sätzen (-9, -6, 6, -8) in der 2. Runde gegen Maximilian. Dieser wiederum musste in der 7. Runde nach drei Sätzen (-3, -8, -9) Jakob Sternberg (HA, SC Barienrode) zum Sieg gratulieren. Letzterer behauptete sich bei Spielgleichheit mit 5:2 Spielen

dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber Maximilian Gronemeyer (HA, MTV Engbostel-Schulenburg) auf dem dritten Platz. Enno Ziesler (LÜ, TuS Celle 92) dürfte mit Sicherheit dem Verlauf der sieben Vorrunden-Spiele nachtrauern: Dreimal scheiterte er in fünf

Sätzen gegen Jakob Sternberg (9, -6, 5, -7, -6), Dominic Paasch (WE, MTV Jever) – -7, -10, 8, 4, -10 – und Maximilian Stür (-9, -7, 8, 12, -10).

Der Ausgang in der **Hauptrunde** ist schnell erzählt: Alexander Uhing sicherte sich mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen den Ranglistensieg vor Matthis Kassens mit 6:1 Spielen, der nach der Niederlage in der Vorrunde gegen Alexander jetzt bei 5:2 Spielen nur einmal seinem Gegner zum Sieg gratulieren musste. Gegen Daniel Nagy zog er in fünf äußerst engen Sätzen (-6, 9, -9, 12, -6) den Kürzeren. Daniel kam wie Matthis auf 5:2 Spiele, musste aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses – 16:8 gegenüber 17:6 von Matthis – mit dem dritten Platz Vorlieb nehmen.

Gastgeber SV Union Salzgitter hatte mit Gesamtleiter Uwe Scherb an der Spitze und seinem engagierten Helfer(innen)stab erneut die Landesrangliste mustergültig organisiert und durchgeführt und ließ keinerlei Wünsche für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Betreuerinnen und Betreuer neben den zahlreich mitgereisten Eltern offen. Zur Siegerehrung wurde ein Gabentisch im wahren Wortsinn aufgefahren und man konnte sich fragen „ist denn schon Weihnachten?“ Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es Urkunden seitens des TTVN. Die drei Erstplatzierten erhielten zudem Medaillen vom TTVN, eine Statue mit stilisiertem TT-Spieler vom ausrichtenden Verein sowie einen prall gefüllten Jutebeutel von der Stadt Salzgitter.

Und das sagte Christiane

Ohne Niederlage gewann Alexander Uhing (Hundsmühler TV) mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen überlegen das Ranglistenturnier.



Einen starken Auftritt hatte Matthis Kassens (TuS Celle 92), der mit 5:2 Spielen bei Spielgleichheit und dem besseren Satzverhältnis vor Daniel Nagy den 2. Platz belegte.



Mit dem schlechteren Satzverhältnis bei Spielgleichheit (5:2) musste Daniel Nagy (SSV Neuhaus) hinter Matthis Kassens mit dem 3. Platz Vorlieb nehmen.



Maximilian Stür (SV 28 Wissingen) spielte ein solides Turnier und belegte mit 3:4 Spielen den 5. Platz.

Praedel, Leitende Landestrainerin TTVN, aus sportlicher Sicht zum Ranglistenturnier: „Die Bedingungen waren hier für die Aktiven sehr gut. Etwas Anderes sind wir auch vom SV Union Salzgitter mit Gesamtleiter an der Spitze auch nicht gewohnt. Es war festzustellen, dass die Mädchen und Jungen nach einem sehr langen ersten Tag ganz schön erschöpft waren.“

Zur Konkurrenz Jugend 11 lässt sich feststellen, dass das Grundniveau im Vergleich zur Bundesebene (noch) sehr dürftig ist. Hier besteht noch sehr viel Luft nach oben. Mit vermehrten Trainingseinheiten wird der Abstand in naher Zukunft durchaus zu verringern sein. Ich habe gute Ansätze bei einigen gesehen mit Perspektive für die Zukunft.

Bei der Jugend 15 ist das Niveau der Jungen sehr gut gewesen. Man kann erkennen, dass sie im nationalen Bereich sehr weit sind mit Perspektive

für die Bundesveranstaltungen. Marius Miethe vom MTV Eintracht Bledeln wurde vorab für das DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier freigestellt.

Bei den Mädchen betraf dieses auch Laura Milos vom MTV Engelbostel-Schulenburg als NK2-Aktive. Lisanne Tschimpke von Hannover 96, DTTB-Talentkader-Mitglied, konnte krankheitsbedingt in Salzgitter nicht antreten. Die Mädchen haben im vergangenen Halbjahr wesentliche Fortschritte gemacht, sind aber zur Bundesebene noch um einiges entfernt. Für sie ist aber nach wie vor Luft nach oben. Elisa Meyer war die Favoritin gewesen, die sich am Ende hauchdünn behauptet hatte. Das war vornehmlich das Verdienst von Franka Beyer, die überraschend ein sehr gutes Turnier gespielt hatte und über beide Tage eine gute und konstante Leistung bot und die am ersten Tag Elisa die einzige Niederlage beibrachte.“

Dieter Gömann

Statistik

Mädchen, Gruppe A: 1. Elisa Meyer (HA, Hannover 96), 6:1 Spiele, 20:8 Sätze, 2. Franka Beier (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 6:1/20:8, 3. Franziska Bartl (WE, Hundsmühler TV), 5:2/15:10, 4. Zoey Luna Polke (HA, SV Emmerke), 4:3/14:12, 5. Mia Sophie Polke (HA, SV Emmerke), 2:5/12:17, 6. Leni Struß (LÜ, MTV Bokel), 2:5/13:19, 7. Emina Strysio (HA, MTV Engelbostel-Schulenburg), 2:5/8:19, 8. Sophie Manalaki (WE, TSG Dissen), 2:5/12:17.

Gruppe B: 9. Sara Poppe (WE, Hundsmühler TV), 7:0/21:4, 10. Mia Luvolding (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 6:1/20:6, 11. Pia Rempe (HA, SV Arminia Vechelde), 5:2/16:6, 12. Malea Krüger (WE, Hundsmühler TV), 4:3/12:12, 13. Coline Werner (HA, SV Emmerke), 3:4/13:17, 14. Alina Lindloff (LÜ, TSV Bienenbüttel), 2:5/9:15, 15. Anna Radenbach (BS, ASC 46 Göttingen), 1:6/5:18, 16. Hannah Meyer (LÜ, TSV Bienenbüttel), 0:7/1:21.

Jungen, Gruppe A: 1. Alexander Uhing (WE, Hundsmühler TV), 7:0 Spiele, 21:1 Sätze, 2. Matthis Kassens (LÜ, TuS Celle 92), 5:2/17:6, 3. Daniel Nagy (BS, SSV Neuhaus), 5:2/16:8, 4. Yannick Wilamowski (BS, VfL Oker), 4:3/12:11, 5. Maximilian Stür (WE, SV 28 Wissingen), 3:4/10:15, 6. Jonathan Bätzel (WE, SV 28 Wissingen), 2:5/7:17, 7. Jakob Sternberg (HA, SC Basrienrode), 1:6/7:18, 8. Maximilian Gronemeyer (HA, MTV Engelbostel-Schulenburg), 1:6/6:20.

Gruppe B: 9. Dominic Paasch (WE, MTV Jever), 7:0/21:8, 10. Enno Ziesler (LÜ, TuS Celle 92), 6:1/20:8, 11. Adrian Schwemmler (WE, Hundsmühler TV), 5:2/18:8, 12. Jonah Hebel (HA, TSV Heisede), 4:3/16:13, 13. Jannik Hexel (HA, TSV Langreder), 14. Henriek Fries (WE, MTV Jever), 2:5/11:15, 15. Henri Rittierott (LÜ, TuS Celle 92), 1:6/7:18, 16. Ken Hoppenworth (BS, SV Arminia Vechelde), 0:7/3:21.



Mit 2:5 Spielen belegte Jonathan Bätzel (SV 28 Wissingen) den 6. Platz.



Mit 1:6 Spielen beendete Jakob Sternberg (SC Basrienrode) die Rangliste und belegte den 7. Platz.



Maximilian Gronemeyer (MTV Engelbostel-Schulenburg) hatte sich bestimmt ein wenig mehr ausgerechnet, als mit 1:6 Spielen nur den 8. Platz zu belegen.



In diesem Jahr absolvierten zwölf Jugendliche im Rahmen des Sommercamps die Ausbildung zum Jugendleiter.

21. Sommercamp 100 Teilnehmer

AAktionen – Begegnungen

Gesammelt von Stephan Hartung



Mal ein anderer Blickwinkel. Hier sieht man Tebbe und Antje beim Turnier mit allen Gruppen im zusammengemixten Doppel.



Mit 100 Kindern, 12 Jugendleitern, 20 Rothemden, jeweils wieder ein voller Erfolg.



Maral zeigt in der Trickshot-Einheit ihr Können mit den kleinen weißen Bällen.



Neben den bekannten Tischtennistischen entdecken die Kinder auch weitere spaßige Tischvariationen, hier zu sehen ein Rundlauf-Tisch.



Luisa hat den Ball immer fest im Fokus.



In den Workshops konnten sich die Kinder verschiedene Themen aussuchen. Hier testet Janto das Gleichgewicht seines Spielers auf der Slackline.



Angespannter Blick bei Sofia, trotz verschlagenem Ball ins Netz, wartet bereits der nächste Ball aus dem Balleimerkorb des Trainers.



Koordination: Ein wichtiges Thema beim Tischtennis und spielerisch mit Luftballons super im Training umsetzbar.

Camp bietet ern Vielfalt

eiten – Eindrücke

g und Marc Buddensieg



Trotz kühler Temperaturen in Hannover war in den Hallen der Akademie des Sports Schwitzen angesagt!



Das Doppelturnier ist schon fast traditioneller Sommercamp-Bestandteil im Programm. Mit dem Laufzettel haben die Kinder eine feste Karte, mit der sie ihre neuen Spielpartner finden.



Als 13 „Gastrainern“ und 2 Mitgliedern des TTVN-Juniorteams war das 21. Sommercamp



Programmneuheit im Camp. Die allgemeinsportliche Einheit „Frisbee“, in der man spielerisch auch die Technik des Rückhandtopspins schult, kam bei den Kindern super an.



Am letzten Abend hieß es für die Kinder „Schlag das Rothemd“ nicht aber im körperlichen Sinne, sondern ein gemeinsamer Abend mit den Rothemden angelehnt an eine TV-Serie. Die Kinder mussten sich in verschiedenen Spielen gegen die Rothemden beweisen. Hier beim Buchstaben schmecken.



Volle Konzentration beim Balleimertraining für die optimale Saisonvorbereitung.



Das Triple „Herdlitschke“ beim Sommercamp. Papa Christian (l.) reiste mit seinen beiden Söhnen Mattis (Mitte) und Jonas (r.) zum Sommercamp. Er und Jonas besuchten in der ersten Wochenhälfte die C-Trainer-Fortbildung, während Mattis als Spieler die ganze Campwoche mitgemacht hat.



Vorbereitung auf die neue Saison: In den vielen Trainingseinheiten der Campwoche durfte natürlich auch die Wettkampfvorbereitung nicht fehlen.

Zwei Senkrechtstarter

Kristin Tuve und Kirill Malanaki dominieren Wettbewerb

„Back to the roots“. Mit diesem Satz kann man getrost die Landesrangliste Jugend 11 und Jugend 15 in Salzgitter überschreiben. Was bis zur Corona Pandemie gang und gebe in der Durchführung dieser Rangliste der Fall war, das kehrte nach vier Jahren „im alten Format“ wieder zurück: 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Altersklasse, Übernachtung für alle Teilnehmer an zwei Tagen. Womit niemand im Vorfeld dieses Ranglistenturniers gerechnet hatte, erwies sich an beiden Tagen als zusätzlicher Gegner neben den Begegnungen an den zwölf Tischen: hochsommerliche Temperaturen am zweiten September-Wochenende jenseits der 30 Grad-Grenze in der Sporthalle.

In der Konkurrenz **Jugend 11** dominierten zwei Aktive, denen im Vorfeld vor dem ersten Aufschlag die größten Aussichten auf den Ranglistensieg eingeräumt wurden: Kristin Tuve (WE, SV Frisia Loga), die Jahrgangmeisterin von Empelde im Juli und Kirill Malanaki (WE, SV 28 Wissingen), Vorjahrsieger der Landesrangliste von Oyten. Beide spulten in Vorrunde und Hauptrunde souverän ihr Programm herunter und gewannen ungeschlagen und ohne Satzverlust das Ranglistenturnier. Beide dürfen den Landesmeisterschaften mit Zuversicht entgegensehen, die in drei Monaten am 9./10. Dezember in Helmstedt stattfinden werden.

Bei den **Mädchen 11** behauptete sich Kristin Tuve in der Vorrunde der Gruppe A mit 7:0 Spielen und 21:2 Sätzen, gefolgt von Adelina Schmidke (LÜ, TTC Drochtersen) – 5:2/16:7 – sowie Lene Kwiatkowski (LÜ, TSV Dauelsen) – 5:2/16:10. Den vierten Platz – und damit den Einzug in die obere Hälfte der Hauptrunde um die Plätze 1-8 in der Gesamtwertung – errang Lea Valeria Lehmkuhl (WE, SV 28 Wissingen) mit 4:3 Spielen und 14:11 Sätzen.

In der Gruppe B gab es in



Nach der Jahrgangmeisterchaft in Empelde gewinnt Kristin Tuve (WE, SV Frisia Loga) mit 7:0 Spielen und 21:0 Sätzen überlegen das Landesranglistenturnier.
Fotos (13):
Dieter Gömann

der Spitze ein knappes Ergebnis, das bei Spielgleichheit aufgrund des besseren Satzverhältnisses von Celina Wolff (LÜ, TSV Ihlienworth) mit 6:1 Spielen

und 20:4 Sätzen gegenüber Karina Gori (LÜ, TTC Drochtersen) – 6:1/20:8 – entschieden wurde. Auf den Plätzen folgten Jette Nieschalk (HA, SV Emmerke) –

5:2/18:13 – und Clara Pinheiro (HA, TuS Sulingen) – 4:3/14:12.

In der Hauptrunde, in die die Ergebnisse gegen die jeweiligen drei weiteren Platzierten

Mit zwei Niederlagen belastet, sicherte sich Adelina Schmidke (LÜ, TTC Drochtersen) mit 5:2 Spielen den zweiten Platz.



Nicole Meyer, vielen unter ihrem Mädchennamen Barmbold besser bekannt, arbeitet im Landesstützpunkt Hesel und coachte in Salzgitter unter anderem auch die spätere Ranglistensiegerin Kristin Tuve.

Ein neues Gesicht präsentierte sich auf der Landesebene: Clara Pinheiro (HA, TuS Sulingen), Siegerin der mini-Meisterschaften in diesem Jahr im Bezirk Hannover, spielte ihr erstes Turnier überhaupt und durfte sich mit 4:3 Spielen über den 5. Platz zu Recht freuen.



Lene Kwiatkowski (LÜ, TSV Dauelsen), die Jahrgangsmeisterin Mädchen 10 von Empelde, spielte sich in die „obere Hälfte“ der Endrunde und belegte mit 2:5 Spielen den 7. Platz.

aus der Vorrunde übernommen wurden, ließ Kristin Tuve keinerlei Zweifel an ihrem Ranglistensieg aufkommen. Vier Siege ohne Satzverlust (7:0/21:0) gegen Clara Pinheiro, Jette Nieschalk, Karina Gori und Celina Wolff ebneten ihr den Weg zum klaren Ranglistensieg.

Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang, dass die 10-jährige Siegerin, die gerade einmal knapp ein Jahr lang dem Tischtennis sport frönt, von keiner Geringeren als Nicole Meyer gecoacht wurde, die Insidern unter ihrem Mädchen-namen Barmbold als Spielerin des einstigen Zweitligisten TTG Holtriem/Nord bekannt ist.

Gleichfalls knapp ein Jahr spielt die Fünftplatzierte Clara Pinheiro (4:3/12:14) erst Tischtennis. Sie hatte in diesem Jahr der Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften im Bezirk Hannover gewonnen. Daraufhin wurde eiligst für sie eine Spielberechtigung für den TuS



Aufmerksamer Beobachter war Marco Tuve, der nach den einzelnen Begegnungen seiner Tochter Kristin nicht mit der Spielanalyse sparte.

Sulingen beim Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) beantragt, damit sie als Vereinsspielerin an diesem Landesranglistenturnier teilnehmen konnte. Welch ein steiler Weg nach oben im Wettkampfsport – à la bonheur!

Bei den **Jungen 11** dominierte in der Gruppe A der Vorrunde Kirill Manalaki (WE, SV 28 Wissingen) die Konkurrenz mit 7:0 Spielen und 21:0 Sätzen. Den zweiten Platz belegte Lukas Wotka (LÜ, TSV Stelle) – 6:1/18:10, gefolgt von Samid

Latic (HA, SC Schwalbe Döhren) – 5:2/17:7 – und Jan Schendel (HA, SV Hildesia Diekholzen) – 4:3/13;12.

Die Gruppe B wurde von Jan Eilers (WE, Oldenburger TB) – Vize-Jahrgangsmeister Jungen 11 von Empelde – mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen klar dominiert. Auf den zweiten Platz kam Enno Schypke (WE, SV Grün-Weiß Mühlen) – 5:2/18:8 –, gefolgt von Jonas Müser (HA, DSG Rodenberg) – 5:2/16:12 – als Dritter, dessen Großtante keine Geringere ist als Inge Harst, geborene Müser, zweimalige Europameisterin 1962 mit dem Schweden Hasse Alser (†) im Gemischten Doppel sowie mit der DTTB-Mannschaft, und die heute in Neckarsulm lebt. Als vierter Spieler zog Jona Eickemeyer (BS, Bovender SV) mit 4:3 Spielen und 16:9 Sätzen in die obere Hälfte der Hauptrunde ein.

Hier ließen die beiden Erstplatzierten der Jahrgangs-



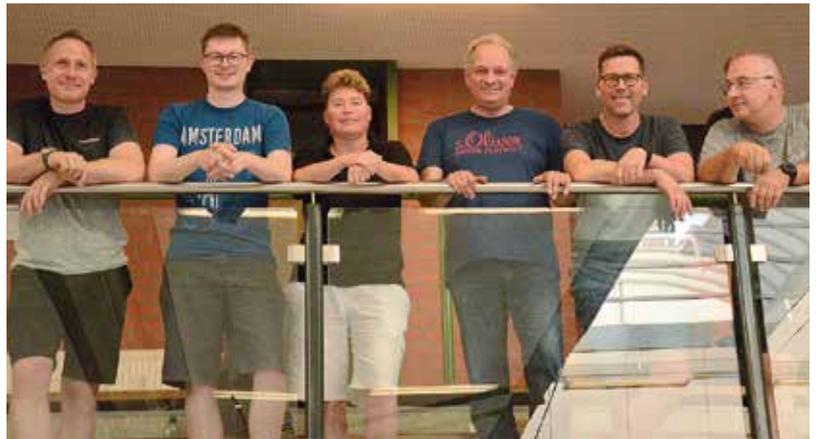
Nach der Siegerehrung stellten sich die drei Erstplatzierten zum Erinnerungsfoto: v. l. Adelina Schmidke (2.), Kristin Tuve (1.) und Celina Wolff.



Mit 7:0 Spielen und 21:0 Sätzen landete der favorisierte Kirill Manalaki (WE, SV 28 Wissingen) überlegen den Ranglistensieg.



Wie schon bei den Jahrgangsmesterschaften Jungen 11 in Empelde belegte Jan Eilers (WE, Oldenburger TB) mit 6:1 Spielen den zweiten Platz.



Sie waren an beiden Turniertagen aufmerksame Beobachter des Geschehens der Jugend 11 und Jugend 13: die Landestrainergarde zusammen mit Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN: Oliver Stämmler (v. l.), Felix Malich, Christiane Praedel, Holger Ludwig, Lars Hebel und Frank Schönemeier.

meisterschaften Jungen 11 von Empelde keinerlei Zweifel aufkommen, dass sie die beiden ersten Plätze unter sich ausmachen würden. In der 2. Hauptrunde fiel zwischen Kirill Manalaki und Jan Eilers – beide bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagen – die Entscheidung über den Ranglistensieg: Kirill

siegte in drei engen Sätzen (9, 8, 9) gegen Jan und hatte nach zwei weiteren Siegen gegen Jona Eickemeyer und Jonas Müser den Ranglistensieg perfekt gemacht. Mit nur einer Niederlage folgte Jan Eilers auf dem zweiten Platz, gefolgt von Lukas Wodka (5:2/15:12).

Dieter Gömann

Statistik

Mädchen 11, Gruppe A: 1. Kristin Tuve (WE, SV Frisia Loga), 7:0 Spiele, 21:0 Sätze, 2. Adelina Schmidke (LÜ, TTC Drochtersen), 5:2/16:10, 3. Celina Wolff (LÜ, TSV Ihlienworth), 4:3/15:10, 4. Karina Gori (LÜ, TTC Drochtersen), 4:3/15:12, 5. Clara Pinheiro (HA, TuS Sulingen), 4:3/12:14, 6. Jette Nieschalk (HA, SV Emmerke), 2:5/12:18, 7. Lene Kwiatkowski (LÜ, TSV Davelsen), 2:5/9:19, 8. Lea Vasleria Lehmkuhl (WE, SV 28 Wissingen), 0:7/4:21.

Gruppe B: 9. Mia Balster (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 7:0/21:5, 10. Isabel Wösten (WE, SV 28 Wissingen), 6:1/19:4, 11. Mia Geyer (HA, TuS Estorf-Leeseringen), 5:2/16:6, 12. Antonia Kühling (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 13. Hanna Reineke (HA, SV Bolzum), 3:4/10:13, 14. Celina Ihlen (BS, TSG Bad Harzburg), 2:5/7:15, 15. Amelie Kracht (BS, SG Ruhme), 1:6/6:18, 16. Clara Wilhelm (BS, MTV Vienenburg), 0:7/0:21.

Jungen 11, Gruppe A: 1. Kirill Manalaki (SV 28 Wissingen), 7:0 Spiele, 21:0 Sätze, 2. Jan Eilers (WE, Oldenburger TB), 6:1/18:5, 3. Lukas Wodka (LÜ, 5:2/15:12, 4. Enno Schypke (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 3:4/14:15, 5. Samid Latic ((HA, SC Schwalbe Döhren), 3:4/11:15, 6. Jonas Müser (HA, SG Rodenberg), 7. Jona Eickemeyer (BS, Bovender SV), 1:6/9:18, 8. Jan Schendel (HA, SV Hildesia Dieckholzen), 1:6/6:20.

Gruppe B: 9. Timo Ehrlich (BS, TTC Grün-Gelb Braunschweig), 6:1/20:6, 10. Tjabe Stamm (WE, SV Warsingfehn), 6:1/19:10, 11. Niklas Glasdin (HA, TTV 2015 Seelze), 5:2:18:10, 12. Tony Choi, (BS, Nikolausberger SC), 4:3/14:11, 13. Clemens Kühling (WE, SV Grün-Weiß Mühlen), 4:3/14:11, 14. Joshua Müller (BS, MTV Vorsfelde), 2:5/8:18, 15. Moritz Bösch (LÜ, TSV Bremervörde), 1:6/9:19, 16. Ben Kriegelsteiner (LÜ, TSV Bremervörde), 0:7/4:21.



Den 6. Platz mit 2:5 Spielen belegte Jonas Müser (HA, SG Rodenberg).



Für Jan Schendel (HA, SV Hildesia Dieckholzen) bedeutete der Einzug in die „obere Hälfte“ der Endrunde bereits einen Erfolg. Am Ende wurde er mit 1:6 Spielen Achter.



Nach der Siegerehrung stellten sich die drei Erstplatzierten zum Erinnerungsfoto: v. l. Jan Eilers (2.), Kirill Manalaki (1.) und Lukas Wodka (3.)

Erfolgreiche Ausbildung

14 neue Verbandsschiedsrichter im TTVN

Bereits zum zweiten Mal wurden neue Verbandsschiedsrichter im TTVN mithilfe der Onlineausbildungsplattform edubreak auf ihre Prüfung vorbereitet. Über einen Zeitraum von vier Wochen konnten sich die Kandidatinnen und Kandidaten bei freier Zeiteinteilung an den vom Ressort Schiedsrichterausbildung ausgetüftelten Aufgaben abarbeiten und sich so mit den wichtigsten Regeln und Ordnungen vertraut machen, bevor sie ihr neu erworbenes Wissen am 9. September im Rahmen des Landesranglistenturniers der Jugend 11 und Jugend 15 sowohl theoretisch als auch praktisch unter Beweis stellen durften.

Die Prüfung, die zentral vom DTTB gestellt wird, war an diesem Samstag der erste Schritt in Richtung Lizenz, den alle



Das sind die neuen Verbandsschiedsrichter mit Bastian Heyduck (r.) nach erfolgreicher abschließender Prüfung in Salzgitter.

Teilnehmenden erfolgreich meisterten. Danach wurde unter den wachsamen Augen der Ausbilder Bernd Buhmann, Herbert Pleus und Bastian Heyduck die Arbeit am Tisch stetig verbessert, und so konnten am Abend auch alle Teilnehmenden die praktische Prüfung erfolgreich hinter sich bringen.

Am Ende eines anstrengen-

den, aber auch sehr erfolgreichen Ausbildungslehrgangs freut sich der TTVN und das Ressort Schiedsrichterausbildung über seine 14 neuen Verbandsschiedsrichter: Kevin Aulig (MTV), Mike Biermann (SG Rhome), Sabine Dieckmann-Koppe (Tuspo Bad Münden), Jonathan Hanold (Hannover 96), Loki Icking (TTV 2015 Seelze), Tobias

Natt (MTV Herrenhausen), Olaf Petz (TSG Dissen), Thorsten Rademacher (SV Atter), Kai Rennen (MTV Eintracht Bledeln), Indra Simon (TuS Nettlingen), Ralf Uphoff (TTV Dree Möhlen Großheide), Florian Voelter (Wilhelmshavener SSV), Andreas Winkler (MTV Bettingerode) und Anja Winkler (VfL Oker).

Bastian Heyduck

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

**DEIN SPORT.
DEIN AUTO.**

Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.

Christian Peters | Schiedsrichter, Katharina Bauer & Karl Bebindorf | Leichtathleten

www.ichbindeinauto.de | Partner des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V.





Die 8. Jever Open 2010 waren ein besonderes Highlight im jährlichen Terminplan des MTV, waren sie doch als Mitternachtsturnier bis zur Corona-Pause äußerst beliebt. Fotos (3): MTV Jever

MTV Jever

Ein unglaubliches Beispiel erfolgreicher Beständigkeit

Die Saison 2022/23 endete für die Jungenmannschaft des Männerturnvereins von 1862 (MTV) Jever um Betreuer Thorsten Hinrichs mit einem starken vierten Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Jungen 19 in Salzweg (Passau), bei denen auch ein Sieg über den späteren Deutschen Meister Borussia Düsseldorf gelang. Zuvor waren die Jungen des Vereins in den letzten 12 Jahren achtmal als Meister der Niedersachsenliga der Jungen, zweimal als Drittplatzierter

bei den „Deutschen“ sowie als Deutscher Meister 2022 in den Schlagzeilen. Und das steckt hinter den großen Erfolgen der Tischtennisabteilung, die 2023/2024 unter der Leitung von Tobias Masemann mit 22 Mannschaften (darunter 9 Jungenmannschaften – gemischt – und 2 reine Mädchenmannschaften) in den Spielbetrieb ging:



Eine unglaubliche Kontinuität der Verantwortlichen als Trainer, Betreuer und Übungsleiter sowie Mannschaftsführer in der Jugendarbeit. Im Jahr 1958 übernahm der damals 17-jährige Dieter Jürgens die Abteilung mit zwei Herrenmannschaften. Schon 1962, im Jubiläumsjahr des MTV, führte er die Jungen-



mannschaft um Spitzenspieler Edo Albers (heute Übungsleiter und Mannschaftsführer Jugend 13 sowie Fachvorstand Finanzen) zur Meisterschaft im Bezirk Oldenburg. Seit 1982 richtet Dieter Jürgens in Jever die Mini-Meisterschaften, die 1991 auf alle Grundschulen durch den inzwischen verstorbene Günther Rothenhäuser ausgeweitet wurden, ununterbrochen aus. Sie sind das große Basisstandbein der Abteilung.

Ab 1981 sammelte Dr. Michael Rudolph (heute als Fachvorstand Sponsoring & Marketing verantwortlich) Turniersiege schon als Schüler und war zuletzt gemeinsam mit dem ehemaligen Jugendspieler und Spieler der Regionalliga-Mannschaft des MTV, Björn Lessenich, bei der Senioren-EM in Norwegen am Start.

Tobias Masemann (erstmal Fachwart mit 18 Jahren 1996, heute Abteilungsleiter im Fachvorstand) erzielte Turnier- und Meisterschaftserfolge ab 1989 und errang 1993 die Meisterschaft der damals höchsten Jugendspielklasse, der Jungenbezirksliga. Ab 1989 siegte die erste Schülermannschaft in der höchsten Schülerliga (Be-



In ihren Händen liegen die Geschicke des MTV Jever ab der Saison 2023/24 (v.l.) Dr. Michael Rudolph (Sponsoring+Marketing), Edo Albers (Finanzen/Ansprechpartner Jugendausschuss), Claudia Redenis (Damenwartin), Tobias Masemann (Abteilungsleiter), Fabian Pfaffe, Michael Bucher (beide Jugendausschuss). Foto: Dieter Jürgens

Der MTV Jever hat immer einen Grund zur Freude – wie hier im Juni 2023 als Vizesieger des Preises „ausgezeichneter Nachwuchsförderer“ der Öffentlichen Oldenburg.

Foto: Werner Steinke



zirksklasse) sechsmal nacheinander bis 1995, insgesamt achtmal in 12 Jahren bis 2000 mit den vorgenannten Betreuern.

Der heutige Spieler der Herren-Oberligamannschaft und Jugendtrainer, Fabian Pfaffe, wurde 2005 als Schüler C Zweiter der Landesendrangliste. Patrick Smit, einst Spieler der Regionalliga-Mannschaft des MTV, war 2001 schon Mitglied der Niedersachsenligamannschaft und 2008 erster FSJler (freiwilliges soziales Jahr) des Vereins. Heute ist er Trainer der Herren und Jugend.

Seit 2004 lag die Abteilungsleitung neben Andre Pfaffe (Vater von Fabian Pfaffe) fast durchgehend bei Thorsten Hinrichs. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit für die MTV-Jugend (seit 1988) führte er u.a. die Jungenmannschaft nach einigen Jahren Pause wieder in die Niedersachsenliga. Auf Anhieb gewann das Team um seinen Sohn Janek Hinrichs (heute Spieler der Oberliga-Mannschaft und MTV-Jugendtrainer) dort die Meisterschaft.

Als Jugendbetreuerin konnte sich Dagmar Freese (jetzt Übungsleiterin der Hobbygruppe) 2008 über die Meisterschaft der Mädchenmannschaft in der Niedersachsenliga um ihre Tochter Lea Freese freuen. Lea kommt nach Jahren vom Verbandsligist Post SV Castrop-Rauxel (NRW) diese Saison zum MTV als neue Spitzenspielerin bei den Damen zurück und wird ihre Erfahrung im Mädchenbereich weitergeben. In einer neuen Zusammensetzung vertrat Claudia Redenius (jetzt im Fachvorstand Damen) die Farben des MTV Jever 2011

in der Niedersachsenliga der Mädchen.

2011 errangen Thorsten Hinrichs und der langjährige Jugendspieler, -betreuer und Mannschaftsführer Hans-Jürgen Steinau in ihrer Altersklasse die Deutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Doppel. Thorsten spielt nach Abschluss seiner Leitungstätigkeit weiter in der Herren-Bezirksliga. Hans-Jürgen spielt nach seiner beruflichen Rückkehr aus Süddeutschland in der 1. Bezirksklasse und betreut gleichzeitig die neue Senioren-Mannschaft 50.

Zur Förderung der Jugend organisierte Dieter Jürgens ab 2012 den Jade-Weser-Port-Grand-Prix, der unter seiner Federführung nach Corona dieses Jahr wieder aufliebt (Beginn: 7./8. Oktober 2023 in Rastede). Sein Motto: „Wettbewerb für die Jugend schaffen!“

Dazu tragen neben den Minis (s.o.) die Kids-Race-Turniere seine Handschrift. Die Jugend erzielt weiterhin bei Turnieren, Ranglisten und Meisterschaften Erfolge, die in der Lokalpresse und den Fachzeitschriften gewürdigt werden. Dazu kommen überregionale Ehrungen: Der MTV Jever war bereits von 2004 bis 2006 jeweils „Verein des Jahres“ im TTVN. Bei der besonderen Ehrung als ausgezeichnete Nachwuchsförderer im Tischtennis, gefördert von der Öffentlichen Oldenburg, beeindruckte im Juni 2023 der zweite Rang im ehemaligen Bezirk Oldenburg.

Zur umfassenden Information der (Jugend-)Arbeit hat der Verein eine Homepage – mit ausführlicher Chronik – sowie

einen Instagram- und Facebook-Account erstellt, aus denen weitere eindrucksvolle Einzelheiten zu entnehmen sind.

Aus dem Trainingsplan des

Vereins und den Mannschaftsmeldungen ist ersichtlich, dass die Jugendarbeit im Verein davon lebt, dass die o.g. Spieler als Mitglieder der Abteilungsleitung, Trainer, Übungsleiter sowie als Mannschaftsbetreuer bis heute nahezu durchgehend zur Verfügung stehen.

Sie organisieren neben einem abwechslungsreichen Training für alle Alters- und Leistungsgruppen und dem Punktspielbetrieb Lehrgänge, Freizeiten und Spielfeste, damit das Wichtigste, der Spaß am gezielten Sporttreiben, nicht zu kurz kommt. Dazu gehört unbedingt eine besondere Idee von Thorsten Hinrichs: Bis zur Corona-Pause wurden die „Jever Open“ jährlich als ein Mitternachtsturnierturnier mit teilweise über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgetragen. *Edo Albers*



Seit 1991 sind die Mini-Meisterschaften des MTV Jever Bestandteil des Sportangebots jeder Grundschule vor Ort, hier dirigiert von Günther Rothenhäuser (verstorben 2015).



Einer der ganz großen Erfolge des MTV Jever, die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft 2022 mit (v.l.) Bennet Robben, Janto Rohlfis, Wilko Romaneebßen, Justus Lechtenbörgler, Mathis Kohne. Foto: Dieter Gömann



Bezirk Braunschweig

Joachim Pfoertner (kommissarisch)
 Erbeck 10, 37136 Landolfshausen
 Mobil 01719309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de



Sein 50-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der MTV Gamsen.

Foto: Verein

Quo Vadis Brunswik?

Liebe Sportsfreunde,
 ich möchte heute gern per Leserbrief zur aktuellen Situation des Tischtennissports im Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig Stellung nehmen.

Wir Ihr wisst, besteht der Bezirksverband Braunschweig nominell aus elf selbstständigen Kreisen.

Allerdings ist dies seit geraumer Zeit praktisch nicht mehr so, es haben sich sechs Kreise zusammengetan, um gemeinsam zu agieren (Südniedersachsen Göttingen-Osterode-Northheim, Gifhorn-Wolfsburg, Braunschweig-Salzgitter-Wolfenbüttel, Peine, Helmstedt und Goslar), was ja nachvollziehbar ist und durchaus seine Berechtigung hat.

Leider sind dabei unter anderem die folgenden Probleme entstanden, die zum Beispiel, wie hier in Peine, die kleineren Kreise klar benachteiligen.

- Die sechs Kreise arbeiten jetzt autonom und ohne übergeordnete Strukturen.
- Seit acht Jahren existiert nur noch ein kommissarischer Vorstand, ohne jede Legitimation durch Wahlen.

- Die Verteilungsmechanismen der Quotenzuteilungen im Bezirk sind nicht mehr nachvollziehbar.

Insofern möchte ich hiermit zur Diskussion anregen, mit dem Ziel über eine Neuausrichtung der Kreise und Strukturen, die jetzigen Schieflagen wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, damit wir unseren Sport hier lokal weiter fördern und ausbauen können.

Ich fordere deshalb den TTVN auf, seiner Aufsichtspflicht über den Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig noch in 2023 nachzukommen und einen Fahrplan für die Bearbeitung des Themas aufzustellen.

Ich stelle mich dabei gern zu weiterer Diskussion zur Verfügung, um Eure Meinungen und Anregungen zu diesem Thema zu sammeln und zusammenzufassen.

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen unter kplpeine1@web.de und sende sportliche Grüße

Euer Klaus-Peter Lange
 Mitglied des Kreisjugendausschusses in Peine

Leserbrief

Sporthalle statt. Im Laufe der Zeit wurden neben der Herrenmannschaft noch eine Jugend-, Schüler- Mädchenmannschaft gemeldet.

Mangels Beteiligung mussten diese aber nach einigen Jahren wieder abgemeldet werden. Zum 15-jährigen Jubiläum im Jahre 1988 wurde die Mannschaft mit den Spielern: Uwe Großhans, Gerhard Harnack, Heinrich Geisler, Lothar Heller, Bernd Schulz und Winfried Freise Staffelsieger in der Kreisliga, Kreismannschaftsmeister und Kreispokalsieger. Außerdem belegte sie noch den 2. Platz im Vorgabepokal und schaffte den

Aufstieg in die 2. Bezirksklasse.

Die höchste Spielklasse war die 1. Bezirksklasse.

Zur Zeit besteht die Sparte aus zwei Mannschaften. Die 1. Herren spielt in der 1. Kreisklasse und die 2. Herren in der 4. Kreisklasse.

Als letztes aktives Gründungsmitglied nimmt Winfried Freise noch an den Punktspielen teil. Er hat in den 50 Jahren ca. 1.000 Punkt- und Pokalspiele absolviert. Außerdem war er über 25 Jahre als Spartenleiter im Vorstand und ist seit über 45 Jahren in verschiedenen Mannschaften als Mannschaftsführer tätig.

W. Freise



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch)
 Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
 Telefon 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Regionsverband Gifhorn-Wolfsburg

50 Jahre Tischtennis im MTV Gamsen

Dieses Jubiläum wurde mit Familienangehörigen bei Spartenleiter Stephan Zadow gebührend gefeiert. Am Grill stand natürlich Grillmeister Viktor Gross.

Die Sparte wurde im Mai 1973 von Heinz Schiesgeries gegründet. Die ersten Trainingseinheiten fanden im Saal der ehemaligen Gaststätte „Schöne Aussicht“ jetzt „Mr.

Lee“ statt. Bald wurde in das Dorfgemeinschaftshaus umgezogen, wo auch die ersten Punktspiele stattfanden. Die Mannschaft bestand aus folgenden Spielern: Siegfried Schmidt, Winfried Freise, Walter Franke, Bernd Siegmund, Heinz Schiesgeries und Uwe Leske. Im ersten Jahr belegte die Mannschaft den 7. Platz. Bald fanden dann Training und Punktspiele in der

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreismeisterschaften Jugend

Ü fehlt

Am 16./17.09.2023 fanden beim FC Flegessen – Hasperde die Tischtennis – Kreismeisterschaften der Jugend statt.

Mit insgesamt 88 Teilnehmer/-innen war das Turnier überdurchschnittlich gut besucht.

- Die Sieger :**
Mädchen 11 Carlotta Skoruppa von TTC Hohenstein – Zersen
Jungen 11 Finn McKillip vom TSV Hachmühlen
Mädchen 15 Melina David von Tuspo Bad Münder

Jungen 15 Mak Silajdzic vom TSV Schwalbe Tündern

Mädchen 13 Tamina David von Tuspo Bad Münder

Jungen 13 Felix Zimmermann von Tuspo Bad Münder

Mädchen 19 Lena Reichelt von Tuspo Bad Münder

Jungen 19 Ferdinand Bertram vom TSV Schwalbe Tündern.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich beim FC Flegessen – Hasperde für die Ausrichtung der Meisterschaft.

Kerstin Pätzold

Kreisverband Hildesheim

Kreisverband Holzminden

Kreismeisterschaften

Neue Titelträger ermittelt

Bei den Kreismeisterschaften der Damen, Herren und Senioren in Borsum nahmen 15 Senioren, 12 Spielerinnen und Spieler in der Rahmenklasse und 19 Spielerinnen und Spieler in der offenen Klasse teil. Der gastgebende TTS Borsum sorgte unter der Leitung von Reinhold Dormeier für eine reibungslose Durchführung.

Bei den Damen konnte Rieka Wetjen den Titel der Kreismeisterin erringen, und bei den Herren verteidigte Benjamin Wodniczak seinen Titel vor Aimé Lungela. Die Trostrunde gewann Danilo Richter, und den Kreismeister-Titel im Doppel sicherten sich Benjamin Wodniczak und Erik Müller.

Die Rahmenklasse wurde als Vorgabe-Turnier gespielt und von Björn Sylvester gewonnen.

Bei den Senioren wurden die zahlreichen Kreismeistertitel in mehreren Altersklassen-übergreifenden Gruppen ausgespielt. Aimé Lungela wurde Kreismeister der Senioren 45 und setzte sich auch als Sieger der übergreifenden Gruppe 40-55 durch. Martin Küster (Kreis-

meister S 60) gewann die Gruppe 60-65 und Klaus Abt freute sich genau einen Tag nach seinem 80. Geburtstag als Gruppensieger 70-80 über seinen Kreismeistertitel S 80.

Platzierungen:

Damen: 1. Rieka Wetjen (TTC Lechstedt), 2. Martina Rook (TSV Söhlde).

Herren: 1. Benjamin Wodniczak (SV Emmerke), 2. Aimé Lungela (SC Barienrode), 3. Oliver Hoppe (TTC Harsum), 4. Sven Bloch (TuS Hasede).

Trostrunde: 1. Danilo Richter (MTV Asel), 2. Jörn Herden (TSV Heisede), 3. Ulf Kreibohm (TTC Harsum) und Martin Küster (SV Diekholzen).

Doppel: 1. Benjamin Wodniczak / Erik Müller (SV Emmerke / SV Diekholzen), 2. Robin Maruschewski / Sven Bloch (TTS Borsum / TuS Hasede).

Rahmenklasse-Einzel: 1. Björn Sylvester (VfB Bodenburg), 2. Roland Heuer (TSV Gronau), 3. Robin Maruschewski (TTS Borsum) und Manuel Rehnert (ESV 29 Hildesheim).

Rahmenklasse-Doppel: 1. Rieka Wetjen / Robin Maruschewski (TTC Lechstedt / TTS Borsum), 2. Björn Sylvester / Benjamin Geßner (VfB Bodenburg).

Senioren-Kreismeister, Einzel: AK 40: Benjamin Geßner (VfB Bodenburg), AK 45: Aimé Lungela (SC Barienrode), AK 50: Roland Heuer (TSV Gronau), AK 55: Reinhold Dormeier (TTS Borsum), AK 60: Martin Küster (SV Diekholzen), AK 65: Gerhard Mannzen (TKJ Sarstedt), AK 75: Klaus-Dieter Rother (TTG Hönnersum), AK 80: Klaus Abt (SV Diekholzen).

Doppel: Dennis Grovejahn/Michael Kleinert (SC Bettmar/SSG Algermissen).



Siegerfoto der erfolgreichsten Senioren-Kreismeister 2023: Aimé Lungela (v. l., S 45), Martin Küster (Sen60), Klaus Abt (S 80).



Siegerfoto mit den erstplatzierten Damen und Herren der Kreismeisterschaften 2023: Jörn Herden (v. l.), Robin Maruschewski, Rieka Wetjen, Sven Bloch, Benjamin Wodniczak, Oliver Hoppe, Danilo Richter, Aimé Lungela).

Mit Mevers-Sextett zum Remis

Der TSV Holzen empfing in der 1. Kreisklasse den TSV Kaierde. Das ist so weit nichts Besonderes, gab es dieses Duell in den letzten Jahrzehnten das ein oder andere Mal. So wundert auch das 8:8-Unentschieden nicht sonderlich. Beim genaueren Hinschauen fällt aber direkt die Aufstellung des TSV Holzen auf. Sechsmal Mevers stand dort auf dem Spielbericht. Die Verwandten Alexander, Klaus-Peter, Uwe, Michael, Sebastian und Dennis Mevers haben es in dieser Saison geschafft, nach der Rückkehr von Alexander aus Eschershausen, direkt im ersten Saisonspiel gemeinsam aufzulaufen. Es dürfte sehr lange her sein, wenn es das überhaupt schon einmal im Kreis Holzminden gegeben hat, dass eine Mannschaft sechsmal den gleichen Namen auf den Spielbericht brachte. Dass es mit dieser kuriosen Aufstellung und trotz eines 2:6-Rückstandes dann auch noch zu einem



Das ist das Mevers-Sextett des TSV Holzen: Klaus-Peter (v. l.), Michael, Sebastian, Uwe, Alexander und Dennis. Foto: Verein

Unentschieden reichte, versüßte den Abend natürlich noch einmal. Im Anschluss saßen die Spieler noch in gemütlicher Runde bei Bier und Bratwurst im Dorfgemeinschaftshaus und zelebrierten das Holzer „Familientreffen“. Und wenn die Holzer dieses Kunststück diese Saison nicht noch einmal wiederholen, wird es vermutlich für lange Zeit eine Einzigartigkeit bleiben.

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Senioren

Spannung war angesagt

Bei den Kreismeisterschaften der Senioren (ab Jahrgang 1984) konnte das Organisationsteam um den Holtorfer Spartenleiter Heinz-Jürgen Lohberger und die Kreisvorsitzende Martina Nührung insgesamt 22 Aktive begrüßen, die altersmäßig breit gefächert waren. Letztlich spielten die Damen bei den Herren mit, und es wurden drei übergreifende Altersklassen gebildet.

Bei den Senioren 40 gingen sieben Herren an die Tische, die im System „Jeder gegen jeden“ den Meister ermittelten. Der Gadesbünder Frank Ruprecht blieb etwas überraschend nach seiner langen Verletzungspause ungeschlagen und setzte sich vor Sükrü Avsar und Marko Peckart (beide SV Erichhagen) durch. In den ersten drei Run-

den gab es immer zwei Erichshagener Duelle, wobei Avsar sich in allen behauptete und mit seinem 2:1 Erfolg gegen Peckart schon die erste Vorentscheidung fiel. Ruprecht hatte gegen den Haßberger Stephan Ehlert sowie Lars Wittershaus aus Leese keinerlei Probleme. Deutlich enger verlief das Duell gegen Mathias Gräwe, den Erichshagener Spartenleiter, als er im entscheidenden Satz den dritten Matchball zum 12:10 nutzte. Auch gegen Avsar und dessen Vereinskollegen Lars Frenkler ging es erfolgreich über die volle Distanz. Die Doppel wurden so gelöst, dass nie zwei stärkere Spieler ein Duo bildeten. Gräwe/Avsar behaupteten sich mit zwei Siegen, von denen der gegen die späteren Dritten Wittmershaus/Peckart

besonders knapp ausfiel, während sie gegen die Zweitplatzierten Ehlert/Ruprecht „nur“ vier Durchgänge benötigten. Bei den Senioren 55 bildeten acht Damen und Herren in zwei Vorrundengruppen das Feld, wobei sich der Erste und Zweite jeder Gruppe für die K.O.-Runde qualifizierten. Dies gelang wie erwartet Karsten Pohl vom gastgebenden Verein sowie Holger Kruse und Gabi Puls (beide TKW Nienburg). Komplettiert wurde die Vorrundrunde durch die Brokeloherin Diana Biermann. Die beiden Herren zogen ohne Satzverlust gegen die Bezirksoberligaspielerinnen ins Finale ein, wo sie sich auf Augenhöhe ein spannendes Match lieferten. Die ersten beiden Durchgänge gingen mit 11:9 und 11:8 an Kruse, ehe Pohl seiner Analyse beim Seitenwechsel: „Ich muss anders spielen!“ Taten folgen ließ und die Begegnung mit 11:6, 11:9 und 11:6 drehte. Kruse hatte mit Wadenproblemen zu kämpfen und verzichtete deswegen auch auf das Doppel. Hier wurden Pohl und der Eys-truper Lars Rokitta zusammenge-
 lost und harmonisierten prächtig, obwohl beide Linkshänder sind. Nach drei Siegen ohne

Satzverlust standen die beiden ganz oben auf dem Treppchen vor Puls und Maik Gühmann, der wie sein Vereinskollege Rokitta durch PingPongParkinson bekannt ist. Die Senioren 65 waren zu Fünft, hier blieb Peter Boehme vom SV Husum ungeschlagen, hatte aber gegen Gerd Doberstein (TSV Eystrup), der sieglos blieb, alle Hände voll zu tun. Auf Rang zwei kam Bodo Kühn (Holtorfer SV) vor Friedrich Prange vom SV Gadesbünden. Die beiden hielten sich im Doppel dafür schadlos, wobei sie gegen die späteren Zweiten Heinz-Jürgen Lohberger/Doberstein über die volle Distanz gingen. Die Veranstaltung hätte noch mehr Teilnehmer vertragen können, so das Resümee bei der „Nachbesprechung“ im Clubraum.

Martina Nühning

Das Endergebnis in der Übersicht:

Senioren 40 Einzel: 1. Frank Ruprecht (SV Gadesbünden) 6:0 Siege/12:3 Sätze; 2. Sükrü Avsar 5:1/11:3; 3. Marko Peckart (beide SV Erichshagen) 4:2/9:5.

Senioren 40 Doppel: 1. Avsar/Gräwe (Erichshagen) 2:0/6:3; 2. Ruprecht/Ehlert (Gadesbünden/TTC Haßbergen) 1:1/4:4; 3. Wittermshaus/Peckart (TuS Leese/Erichhagen) 0:2/3:6.

Senioren 55 Einzel: 1. Karsten Pohl (Holtorfer SV); 2. Holger Kruse; 3. Gabi Puls (beide TKW Nienburg) und Diana Biermann (SV Brokeloh).

Senioren 55 Doppel: 1. Pohl/Rokitta (Holtorf/TSV Eystrup) 3:0/6:0; 2. Puls/Gühmann (TKW/Eystrup) 2:1/4:2; 3. Dillgart/Biermann (Eystrup/Brokeloh) 1:2/2:5.

Senioren 65 Einzel: 1. Peter Boehme (SV Husum) 4:0/12:4; 2. Bodo Kühn (Holtorfer SV) 3:1/10:7; 3. Friedrich Prange (SV Gadesbünden) 2:2/7:7.

Senioren 65 Doppel: 1. Kühn/Prange (Holtorf/Gadesbünden) 2:0/4:1; 2. Lohberger/Doberstein (Holtorf/Eystrup) 1:1/3:3; 3. Lohr/Boehme (Holtorf/Husum) 0:2/1:4.



Die U 65 mit Friedrich Prange (v. l., SV Gadesbünden) als Dritter im Einzel und Doppelsieger, Einzelsieger Peter Boehme (SV Husum), Bodo Kühn (Holtorfer SV) als Zweiter im Einzel und Doppelsieger sowie die Zweiten im Doppel Gerd Doberstein (TSV Eystrup) und Heinz-Jürgen Lohberger (Holtorfer SV).



Zum Erinnerungsfoto haben sich alle Titelträger vereint dem Fotografen gestellt. Fotos (2): Verein



Bezirk Lüneburg

Ralf Koenecke
 Beidersweg 2, 21435 Stelle-Fliegenberg
 Telefon 04174/596123
 E-Mail: ralf.koenecke@web.de

Bezirksendrangliste

Leni Struß siegt bei den Mädchen 15 und 19

Technisch hochklassig, mit viel Energie, Konzentration und Können starteten die Tischtennis-Nachwuchs-Asse in die Saison 2023/2024. Der Tischtennis-Bezirksverband (TTBV) Lüneburg führte am 26. und 27. August 2023 die Bezirksendrangliste aller Jugendklassen durch. Austragungsort war, wie bereits im Vorjahr, das Sportzentrum Seevetal in Fleestedt (Kreisverband Harburg-Land). Der beruflich verhinderte Jugendwart des TTBV, Sven Plaschke, wurde bei diesem großen Turnier, bei dem 93 Teilnehmer starteten, von Michael Bitschkat professionell optimal vertreten. Der TuS Celle hatte mit insgesamt 15 Jungen und Mädchen die meisten Teilnehmer eines Vereins am Start.

Die Wettbewerbe begannen am Sonnabend zunächst mit den Altersklassen (AK) 13 und 19. Bei den Mädchen 19, mit 16 weiblichen Startern die zahlenmäßig stärkste Klasse, gingen in der Vorrunde zunächst vier Gruppen mit jeweils vier Spielerinnen an die Tische. Die ersten beiden qualifizieren sich für die Endrunde um die Plätze 1 bis 8. Die Dritt- und Viertplatzierten spielten entsprechend dann die Ränge 9 bis 16 aus. Auch bei den Mädchen 13 und Jungen 11 fand dieser Modus statt. Der weibliche Nachwuchs der AK 19 lieferte den spannendsten Wettkampf aller Klassen. Im fünften Match der Endrunde unterlag Leni Struß vom MTV Bokel (Kreis Cuxhaven) der Steinbeckerin Blanca Gomez aus dem Kreisverband Harburg-Land, die reaktions-schnell, mit viel Offensivdrang und großer Reichweite, bei einer Größe von 1,83 Meter zu den Mitfavoritinnen um den Ranglistensieg gehörte. Doch auch Blanca Gomez und Fabienne Nickel (VfL Guldernstern Stade, Kreis Stade) verloren je-



Siegerehrung Jungen 19: Laurin Struß (v. l.), Dominik Blazek (beide TuS Celle), Jona Ronge (TSV Lünestedt). Fotos: Ralf Koenecke



Leni Struß (MTV Bokel) siegte bei der Jugend 15 und 19.

weils eine Partie. Bei jeweils 6:1 Spielen aller drei Titelkandidatinnen, sicherte Leni Struß den Sieg hauchdünn, einen Satz vor Fabienne Nickel und zwei vor Blanca Gomez. Bei den Jungen 19 war Lenis Bruder Laurin Struß (TuS Celle) das Maß aller Dinge. Mit 9:0 Spielen und 27:3 Sätzen sicherte der stärkste Akteur aller Klassen mit seinen 2045 QTTR-Punkten den Ranglistensieg. Mit einer spielerischen Leichtigkeit, technisch hochklassigen Bewegungen am Tisch in jedem Ballwechsel, überstrahlte Laurin dieses Turnier, bei dem sich elegante Topspins mit Stoppbällen kurz hinter dem Netz klug abwechselten. Die Celler Dominanz setzte auch bei den Jungen 13 Maßstäbe. Henri Rittierott beeindruckte mit 9:0 Spielen, 27:0 Sätzen und einer Balldifferenz von +168 die gesamte Konkurrenz in dieser AK 13. Auch bei den Mädchen dieser AK war

dies vergleichbar so. Hanna Beckmann (TSV Bienenbüttel, Kreis Uelzen-Wendland) blieb bei 7:0 Spielen und 21:2 Sätzen während der Endrunde ungeschlagen.

Am Tag zwei des Marathon-Events setzte Leni Struß bei den Mädchen 15 ihre spielerische Klasse eindrucksvoll mit 9:0 Partien und 27:0 Sätzen fort. Enno Ziesler reihte sich nahtlos in die starke Vorstellung der Celler Nachwuchs-Asse mit ein. Bei den Jungen 15 verlor er in neun Spielen nur einen Satz. Lukas Wotka (TSV Stelle, Kreis Harburg-Land) ließ in der AK 11

nichts zu bei keinem Match, bis zum letzten Ballwechsel. Nach einer makellosen Vorrunde, ohne Satzverlust zog das Steller Tischtennis-Juwel alle Register seiner technischen Fähigkeiten, geprägt von viel Ballgefühl, wenn die Rückhandbälle ansatzlos über den Tisch zischten. Seine Endrundenbilanz: 7:0 Spiele, 21:0 Sätze – ein weiterer, beeindruckender Bezirksranglistensieg. Auch Adelina Schmidke (TTC Drochtersen, Kreis Stade) schaffte einen solchen Erfolg: Satzverlust in neun Begegnungen – Fehlanzeige.

Ralf Koenecke

Julius Körbelin gehörte, nichts anbrennen. Mit einem klaren 6:1 bezwangen sie die SG Brackel-Stelle. In zwei anderen Finals setzte sich die SG aber am Ende durch. Im vereinsinternen Endspiel der Jungen 15 bezwang die zweite Formation des Vereins ihre erste Mannschaft mit 6:2. Die 3:0 Satzvorgabe half schon ein bisschen mit. Der deutliche Sieg spiegelte den Spielverlauf aber nicht wider. Denn von den acht Partien, endeten vier im Entscheidungssatz und so schwang beim Pokalsieg von Lukas Wotka, Benjamin Wunsch und Maximilian Böhring auch eine Prise Erleichterung mit. Auch bei den Mädchen 19 siegte die SG. In diesem Wettbewerb ging es als Zweier-Team an den Start, dem sogenannten Corbillon-Cup. Im Halbfinale ließen Martha Steinkühler und Cecilia Schoen den SC Klecken, bei einer 0:3 Satzvorgabe, mit 5:0 Spielen hinter sich. Im Endspiel hieß 4:1 für Brackel-Stelle gegen den VfL Jesteburg.

Das Jungen-19-Finale lieferte nicht nur einen spielerisch großen Unterhaltungswert, es war auch das längste aller Finals. Die 2:1 Führung des MTV Eyendorf, kassierte der TuS Fleestedt 2 zwei Einzel später und hatte nun mit 3:2 die Nase vorn. Spiel um Spiel näherten sich die Finalisten der letzten Entscheidung bei dieser Veranstaltung und in der Saison 2022/2023 an. 5:5 nach allen möglichen Partien auf dem Spielberichtsbogen krönten noch keinen Sieger. Das Entscheidungsdoppel aus zwei Akteuren, die vorher noch nicht zusammenspielten, ermittelte



Zum Erinnerungsfoto stellten sich die Kreispokalsieger Jugend 2023.



Jonas Behrens und Max Schwormstedt (TuS Fleestedt) sicherten ihrem Verein den Kreispokalsieg.

schließlich den Sieger, während Eyendorfs Finn Ohlsen nach dem letzten Einzel seinen persönlichen Stand-by-Knopf an einem passenden Ort auf dem Hallenboden suchte. Fleestedts Max Schwormstedt und Jonas Behrens bestimmten dieses finale Match. 2:0-Satzführung und 8:4 im dritten Durchgang. Die Eyendorfer Annika Weßels und Henning Bahn zogen die letzte Option – das Time Out. Doch die Fleestedter waren an diesem Tag um die Dicke eines Schlägerbelags besser. Als der letzte Schwormstedt-Return nicht zurückkam, war es für die Seevetaler geschafft. Sie sicherten den Pokalsieg und die letzte Entscheidung der Spielzeit 2022/2023 war gefallen.

Ralf Koenecke

Kreisverband Harburg-Land

Kreispokalsieger Jugend

Die letzte Entscheidung der Saison 2022/2023

Als Finn Ohlsen vom MTV Eyendorf nach seinem letzten Einzel das Sauerstoffzelt suchte und doch nicht fand, stand die letzte Entscheidung der Kreispokalendspiele der Jugend noch gar nicht fest. Seine Teamkollegen fighteten am längsten im Finale der Jungen-19-Konkurrenz gegen die zweite Mannschaft des TuS Fleestedt, der am Ende des Entscheidungsdoppels mit 6:5 nur um die Breite eines Tischtennisschlägers besser war. Die Zeit bis zur Siegerehrung nutzten die Jungen und Mädchen an den Nebentischen sinnvoll mit „Runde-Laufen“ oder verfolgten dieses spannende Finale, das am Ende vieler Ballwechsel mit kräftigem Applaus bedacht wurde.

Das Final Four, die Halbfinalpartien mit den anschließenden Endspielen und den kleinen Finals, den Partien um den 3. Platz, war das letzte Tischten-

nis-Event der Saison 2022/2023 im Kreisverband Harburg-Land. Organisator Jan Niklas Tietje begrüßte am 1. Juli 2023 in der Schulsporthalle in Stelle insgesamt 16 Mannschaften, die in vier Pokalklassen um die jeweiligen Titel kämpften.

Bereits bei den Halbfinals in den jeweiligen Klassen waren die Kräfteverhältnisse klar verteilt, nur bei den Jungen 13, den jüngsten Teilnehmern, war dies nicht so. Die Spielgemeinschaft (SG) Brackel-Stelle bezwang den SV Dohren knapp mit 6:4. Noch enger verlief die zweite Vorrundenspartie in dieser Altersklasse (AK). Der SC Klecken siegte auf der Zielgeraden mit 6:5 gegen den TuS Fleestedt. Das SC-Duo, Piet Blum und Fiete Krebs, sicherte dabei den Endspieleinzug im Entscheidungsdoppel in knappen vier Sätzen. Im Finale ließ das Klecken-Trio, zu dem auch



Zum Gruppenfoto vereint hatten sich alle Siegerteams der Kreispokalendspiele. Fotos (3). Ralf Koenecke

TSV Over-Bullenhausen sammelt neun Titel

Seit 1954 fliegen beim TSV Over-Bullenhausen die Bälle übers Netz. Ein Rückblick auf die Historie des Gesamtvereins, als Turnverein Over 1931 gegründet, ist sogar noch deutlich weiter möglich. Zwischen 1954 und 1965 wurden mit Aufstiegen bis in die Verbandsliga die höchsten Spielklassen erreicht. In der Chronik des Tischtennis-Kreisverbandes (TTKV) Harburg-Land wurde dies 1999 schriftlich festgehalten. Doch eine Tischtennis-Saison wie die vergangene, gab es in der

Breite von Erfolgen von Overaner Mannschaften und Einzelspielern noch nie. Dabei ist der Pokalsieg der ersten Herren des TSV obendrein noch einer, den so noch nie ein anderes Tischtennis-Team im Landkreis erreichte.

Blickt man nur sechs Jahre beim TSV Over-Bullenhausen zurück, dann schien eine Saison, wie diese nicht möglich. Holger Timmermann und Ursula Hadrych hießen die letzten aktiven Akteure, die sich zum „gemeinsamen“ Training tra-

fen. Der Tischtennisstillstand im Verein stand scheinbar unmittelbar bevor. Doch es kam ganz anders. Umzüge nach Over von Tischtennis-Interessierten und dem einen oder anderen Spielerwechsel zum TSV Over-Bullenhausen hellten die Personalsituation unerwartet auf. Die Tischtennis-Sparte entwickelte sich, die spielerische Qualität der Abteilung erreichte in der Saison 2022/2023 einen vorläufigen Höhepunkt.

Bei den Kreismeisterschaften (KM) der Damen und Herren, im vergangenen Oktober in Brackel durchgeführt, gab es eine Flutwelle von Titeln, die beeindruckte. Frank Berger gewann den Einzeltitel in der Herren E-Konkurrenz, die Spielklasse bis 1250 QTTR-Punkten. Im Doppel der D-Konkurrenz (bis 1400 Punkte) waren Max Schwormstedt und Tom Patzke nicht zu schlagen, die im Herrenbereich für den TSV aufschlugen und im Jugendbereich noch zusätzlich beim TuS Fleestedt im Einsatz waren. Auch im Herren C Einzelwettbewerb stand ein Overaner Akteur auf dem obersten Podestplatz. Benjamin Kiel sicherte die Klasse bis 1550 mit einem Vier-Satz-Sieg über Tom Patzke. Bei den separat in Stelle durchgeführten KM der Senioren legte Kiel, der auch organisatorisch als Pokalbeauftragter der Damen und Herren im Einsatz ist, nochmal nach. Bei den Senioren 40 (bis 1500 Punkte) bezwang er im Finale den Kleckener Stefan Roesse knapp im Entscheidungssatz. Auch im Mixed-Wettbewerb der Senioren gewann er an der Seite von Ursula Hadrych.

Bei den Team-Wettbewerben im Punktspielbetrieb schafften zwei Mannschaften des Vereins jeweils den Staffelsieg: Die 2. Herren blieb bei 32:0 Punkten das Maß aller Dinge in der 5. Kreisklasse Ost und siegte im Pokalfinale gegen den MTV Moissburg 5 mit 7:1. Mannschaft



Die Teams des TSV Over-Bullenhausen: Eric Spitzer (vorne l.) und Tom Patzke – hintere Reihe (v. l.) mit Ursula Hadrych, Frank Berger, Max Schwormstedt, Benjamin Kiel, Selda Piep.

eins schaffte einen historischen Coup: Als Zweitplatziertes der 3. Kreisklasse Ost stieg das Team nach der Saison 2021/2022 auf. Außerdem gelang Overs Top-Mannschaft der Kreispokalserie im Herren C-Wettbewerb. Nach dieser Spielzeit stand der TSV Over-Bullenhausen mit 36:0 Zählern eindrucksvoll als Staffelsieger der 2. Kreisklasse Ost fest. Der Durchmarsch war perfekt. Im Kreispokalfinale bei den Herren C siegten die Überflieger mit 7:3 gegen den TuS Jahn Hollenstedt 2. Das Double war perfekt, Einzelspieler und Mannschaften holten sensationelle neun Titel und noch nie gelang es einer Kreismannschaft in zwei aufeinanderfolgenden Spielzeiten zweimal aufzusteigen und dabei zweimal den Kreispokal in der gleichen Spielklasse zu gewinnen.

Ralf Koenecke

Ergebnisse alle Kreispokal-Endspiele 2023 auf einen Blick:

- Damen A-Klasse:** MTV Marxen – SC Vierhöfen/MTV Laßbrönne (SG) 8:5
- Damen B-Klasse:** MTV Eyendorf – VfL Jesteburg 6:1
- Herren A-Klasse:** TVV Neu Wulmstorf – MTV Hanstedt 9:6
- Herren B-Klasse:** MTV Laßbrönne – TuS Nenndorf II 7:1
- Herren C-Klasse:** TuS Jahn Hollenstedt II – TSV Over-Bullenhausen 3:7
- Herren D-Klasse:** MTV Moissburg V – TSV Over-Bullenhausen II 1:7



Bezirk Weser-Ems

Werner Steinke
Landwehrstraße 110a, 49393 Lohne
Telefon 04442/738691, E-Mail: w.steinke@gmx.de

Bezirksendranglistenturnier Nachwuchs

Spannung in allen Klassen

Jungen 11 Einzel (10): Gruppe A:

1. Jan Eilers (Oldenburger TB / 9:0 Spiele / 27:1 Sätze), 2. Enno Schypke (SV Grün-Weiß Mühlen / 8:1 / 25:5), 3. Tjabe Stamm (SV Warsingsfehn / 7:2 / 21:11), 4. Clemens Kühling (SV Grün-Weiß Mühlen / 6:3 / 20:11), 5. Fabian Jobmann (Blau-Weiß Hollage / 5:4 / 17:16), 6. Vincent Bossaller (TSG Hatten-Sandkrug / 4:5 / 16:21), 7. Mark Hillebrandt (Hundsmühler TV / 3:6 / 14:20), 8. Klaas Albers (Hundsmühler TV / 2:7 / 8:25), 9. Leo Rose (Blau-Weiß Hollage / 1:8 / 8:24), 10. Meilo Visbeck (Spvg. Oldendorf / 0:9 / 5:27)

Jungen 13 Einzel (10):

1. Maximilian Stürer (SV 28 Wissingen / 9:0 / 27:2), 2. Kirill Manalaki (SV 28 Wissingen / 7:2 / 22:10), 3. Jonas Unland (SV 28 Wissingen / 7:2 / 22:12), 4. David Malohn (Hundsmühler TV / 6:3 / 20:12), 5. Eduard Gabriel Mihai (BV Essen / 5:4 / 19:13), 6. Jan Eilers (Oldenburger TB / 4:5 / 16:15), 7. Moritz Jordan (TTC Norden / 4:5 / 13:16), 8. Fabio Fröhling (SV Grün-Gelb Roffhausen / 2:7 / 6:23), 9. Lars Rosenboom (MTV Jever / 1:8 / 7:24), 10. Tim Seibel (TSV Riemsloh / 0:9 / 2:27)

Jungen 15 Einzel (10):

1. Henrik Fries (MTV Jever / 8:1 / 26:8), 2. Dominic Paasch (MTV Jever / 8:1 / 25:12), 3. Jonathan Bätzel (SV 28 Wissingen / 7:2 / 24:9), 4. Adrian Schwemmler (Hundsmühler TV / 6:3 / 21:14), 5. Kirill Manalaki (SV 28 Wissingen / 5:4 / 21:15), 6. Johannes Feuerstack (Oldenburger TB / 5:4 / 16:15), 7. Adrian Esparza Scheidt (Spvg. Oldendorf / 3:6 / 12:21), 8. Jonas Unland (SV 28 Wissingen / 2:7 / 13:22), 9. David Malohn (Hundsmühler TV / 1:8 / 8:26), 10. Leon Soerjanta (TTC Norden / 0:9 / 3:27)

Jungen 19 Einzel (10):

1. Alexander Uhing (Hundsmühler TV / 9:0 / 27:7), 2. Janto Rohlfis (MTV Jever / 7:2 / 21:14), 3. Noah Richter (SF Oesede / 6:3 / 21:10), 4. Marcel Peiter (TuS Ekeren / 6:3 / 19:15), 5. Simon Penniggers (Hundsmühler TV / 5:4 / 19:15), 6. Filip Kalinowski (SF Oesede / 5:4 / 18:16), 7. Philipp Plewa (Hundsmühler TV / 4:5 / 17:17), 8. Toni Droppelmann (SV 28 Wissingen / 2:7 / 12:22), 9. Lars Hoffschroer (Hundsmühler TV / 1:8 / 12:24), 10. Julian Rudebusch (Hundsmühler TV / 0:9 / 1:27)

Mädchen 11 Einzel (10):

1. Mia Balster (SV Grün-Weiß Mühlen / 7:1 / 23:8), 2. Lea Valeria Lehmkühl (SV 28 Wissingen / 5:3 / 20:11), 3. Antonia Kühling (SV Grün-Weiß Mühlen / 5:3 / 17:10), 4. Amelie Telgheder (SuS Buer / 4:4 / 15:13), 5. Neysa Clemens (ASC Grün-Weiß 49 Wilsum / 4:4 / 14:14), 6. Leni Visbeck (Spvg. Oldendorf / 2:6 / 9:18), 7. Aglaia Jaros (MTV Jever / 1:7 / 4:23), 8. Lena Schlendermann (Spvg. Oldendorf / 0:8 / 2:24), 9. Victoria Maksunova (TTC Norden / -- / --)

Mädchen 13 Einzel (10):

1. Mia Luvolding (SV Grün-Weiß Mühlen / 9:0 / 27:0), 2. Malea Krüger (Hundsmühler TV / 8:1 / 24:3), 3. Kristin Tuve (SV Frisia Loga / 7:2 / 21:10), 4. Leonie Slappa (SV Warsingsfehn / 6:3 / 19:13), 5. Katharina Richter (TSG Hatten-Sandkrug / 5:4 / 18:15), 6. Paula Diekmann (TSG Disen / 3:6 / 13:19), 7. Helene Badewien (SV Warsingsfehn / 3:6 / 11:18), 8. Luisa Sophie Rusinek (BSV Holzhausen / 2:7 / 9:22), 9. Lia Troche (TV Dinklage / 2:7 / 7:24), 10. Ina Minssen (TuS Ekeren / 0:9 / 2:27)



Sieger und Platzierte der Jungen 11.



Das sind die Platzierten der Jungen 13.



Die platzierten Aktiven der Jungen 15 stellten sich zum Gruppenfoto.



Das sind die erfolgreichen ersten acht Spieler der Jungen 19.



Das sind die Platzierten der Mädchen 11.



Siegerinnen und Platzierte bei den Mädchen 15.



Sie platzierten sich in der Klasse Mädchen 13.



Sie dominierten die Klasse Mädchen 19.

Mädchen 15 Einzel (10): 1. Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen / 8:0 / 24:1), 2. Malea Krüger (Hundsmühler TV / 7:1 / 22:6), 3. Mia Luvolding (SV Grün-Weiß Mühlen / 6:2 / 20:7), 4. Sara Poppe (Hundsmühler TV / 5:3 / 15:11), 5. Paulina von Garrel (TuS Ebern / 4:4 / 14:16), 6. Tialda Visbeck (Spgv. Oldendorf / 3:5 / 11:17), 7. Kristin Tuve (SV Frisia Loga / 2:6 / 8:20), 8. Dana Rüdewusch (TuS Bloherfelde / 1:7 / 7:22), 9. Maila Wolterink (Hoogsteder SV / 0:8 / 3:24), 10. Jayke Janssen (Hundsmühler TV / -- / --)

Mädchen 19 Einzel (10): 1. Lina Hasenpatt (SV Grün-Weiß Mühlen / 9:0 / 27:0), 2. Lara Hullmann (TuS Ebern / 7:2 / 23:7), 3. Lea Runge (Hundsmühler TV / 6:3 / 20:15), 4. Franziska Bartl (Hundsmühler TV / 5:4 / 18:15), 5. Charlotte Bünнемeyer (SV Grün-Weiß Mühlen / 5:4 / 16:15), 6. Johanna Bünнемeyer (SV Grün-Weiß Mühlen / 5:4 / 18:18), 7. Franka Beier (SV Grün-Weiß Mühlen / 3:6 / 14:18), 8. Sara Poppe (Hundsmühler TV / 3:6 / 13:22), 9. Alicia Fortmann (SV 28 Wissingen / 2:7 / 11:23), 10. Mia Heike (Oldenburger TB / 0:9 / 0:27)

Minimeisterschaften

Mit 36 Kindern war der Ortsentscheid der Minimeisterschaften in Ramsloh sehr gut besucht. Seit über vierzig Jahren beteiligt sich der SV Blau-Weiß Ramsloh am größten Schnupperwettbewerb im deutschen Sport. Alle Teilnehmer hatten vorher noch nicht an Punktspielen teilgenommen. Im Vordergrund standen das Kennenlernen und der Spaß am Tischtennis. Aber natürlich wollte jeder seine Spiele gewinnen. Während es in den Altersklassen eins und zwei schon einige sehenswerte Ballwechsel zu bestaunen gab, hatten die Mädchen und Jungen der Altersklasse 3 manchmal noch Mühe den Ball über das Netz zu bugsiern. Nach dem zweistündigen Turnier wurden die vier Erstplatzierten der verschiedenen Altersklassen von der Turnierleiterin Anne Wil-

kens mit Pokalen bzw. Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhielten einen von der AXA-Versicherung gesponserten Trostpreis. Die vier Bestplatzierten jeder Altersstufe haben sich für den Kreisentscheid, der am 3. März 2023 ebenfalls in Ramsloh stattfindet, qualifiziert.

Siegerliste:

AK I Jungen – 1. Lukas Naumow
AK 1 Mädchen – 1. Ida Lindemann, 2. Johanna Schneider, 3. Alina Sotnik, 4. Lilly Peris
AK II Jungen – 1. Luis Wilkens, 2. Mats Wilkens, 3. Sebastian Karpinski, 4. Philipp Lüchtenborg
AK II Mädchen – 1. Maira Primus, 2. Lina Mut, 3. Emma Thoben, 4. Joyce Eggers-Welp
AK III Jungen – 1. San Luca
AK III Mädchen – 1. Haeley Herner, 2. Greta Koopmann, 3. Selin Hamarat, 4. Dana Schulte



Alle Teilnehmer mit Ewgenija Thoben von der AXA-Versicherung (links) und der Turnierleiterin Anne Wilkens (rechts).

Kreisverband Cloppenburg

Yusuf Cicek ist neuer Kreismeister

Bei insgesamt guter Beteiligung fanden am vergangenen Freitag in Essen die diesjährigen Kreismeisterschaften statt. Allerdings wurden vor allem in den oberen Klassen viele Spitzenspieler aus Barbel, Molbergen und Petersdorf schmerzlich vermisst. Dafür war die Beteiligung in den Leistungsklassen D und E ausgesprochen gut. Bereichert wurde das Turnier insbesondere durch die Teilnahme der „Alten Herren“ aus Sedelsberg. Auch wenn man bei der Titelvergabe leer ausging, war die Stimmung bei den Saterländern ausgesprochen gut. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Turnierbeauftragten des Tischtennis Kreisverbandes, Jannes Imholte, meisterte die Essener Tischtennisabteilung um Matthias Garwels und Tim Engel die Organisation des Turniers mit Bravour. Auch die Versorgung der Akteure und Zuschauer ließ kaum Wünsche übrig. Neben Brötchen und Bockwurst fanden vor allem die liebevoll gepackten Tütchen mit Süßigkeiten reißenden Absatz.

Bereits in den Gruppenspielen der einzelnen Leistungsklassen lieferten sich die Akteure viele spannende und vielfach hochklassige Partien. Besonders umkämpft waren die Spiele in dem Siebenerfeld der A-Klasse. Es entwickelte sich ein toller Wettkampf zwischen den Essener Routinieren Manfred und Matthias Garwels und den jungen Ramslohern Yassen Kanagarajah und Yusuf Cicek. Auch die beiden Cloppenburger Frank Lunze und Moritz Koopmeiners mischten kräftig mit. Im Finale trafen Yusuf Cicek und der Lokalmatador Matthias Garwels mit einer 5:1-Bilanz noch einmal aufeinander. Mit der größeren Routine konnte Matthias Garwels die schnelle 2:0 Führung des Saterländers noch ausgleichen, bevor das Ramsloher Tischtennistalent im Entscheidungssatz wieder besser ins Spiel fand und seinen Gegner mit präzisen Topspins und Schmetterbällen besiegte.

Auch in der Herren B-Klasse lieferten sich die Akteure viele sehenswerte Duelle, bevor die beiden Bestplatzierten Andreas Skubski (TTV Cloppenburg) und Markus Dumstorff vom STV Sedelsberg als Finalisten feststanden. Dumstorff hatte am Ende in 3:1 Sätzen die Nase vorn. Dritter wurde Andreas Cordes vom BV Essen.

Der Barbel Fynn Busse holte den Kreismeistertitel der sehr ausgeglichenen C-Klasse in den Nordkreis. Im Finale gewann er in 3:0 Sätzen gegen Christof Germann, gegen den er in den Gruppenspielen noch nach drei deutlich verlorenen Sätzen passen musste. Den dritten Platz sicherte sich der Löninger Kuba Chryplewicz

Die D-Klasse bis 1350 TTR-Punkte wurde von den jungen Nachwuchsspielern des BV Essen dominiert. Einzig der Ramsloher Johannes Bruns schaffte neben Eduard Mihai, Max Leis und Adam Taha Ibrahim den Sprung ins Halbfinale. Im Finale setzte sich Max Leis mit seiner auf Sicherheit ausgerichteten Spielweise in drei Sätzen gegen den Saterländer durch.

Nach jeweils drei Gruppenspielen, dem Achtel- und Viertelfinale lieferten sich der Böseler Oliver Seeliger und Christian Vormbrocke aus Höltinghausen sowie Nicole Ecker (SV Blau-Weiß Ramsloh) und der Garreler zwei dramatische Halbfinalpartien, die jeweils mit 11:9 im fünften Satz entschieden wurden. Das Finale gewann Christian Vormbrocke gegen Maximilian Kühling in 3:1 Sätzen.

Bei den Damen wurde Jessica Mühlsteff von der DJK TuS Bösel kampfflos Kreismeisterin der A-Klasse. In der B-Klasse lieferten sich die Ramsloherin Nicole Ecker und Laura Schönhöft aus Barbel ein spannendes Endspiel, das die Ramsloherin mit 3:1 für sich entscheiden konnte.

Alle Sieger und Platzierten wurden vom Kreissportwart Christoph Germann mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet.



Am Ende der diesjährigen Kreismeisterschaften versammelten sich die erfolgreichen Akteure zum großen Gruppenfoto.

Nachwuchs ermittelt Meister

Nach den Kreismeisterschaften der Damen und Herren am Freitagabend wurde die Essener Halle am Sonntagmorgen vom Nachwuchs in Beschlag genommen. In jeweils vier Altersklassen lieferten sich die Jungen und Mädchen viele spannende und zum Teil hochklassige Partien. Bei den älteren Jungen war der veranstaltende BV Essen das Maß aller Dinge. Der haushohe Favorit Ayoub Taha Ibrahim ließ in der Altersklasse Jungen 19 erwartungsgemäß nichts anbrennen. Allerdings nahm der Cloppenburger Lukas Fiebig ihm im Finale einen Satz ab. Den dritten Platz teilten sich der Essener Adam Taha Ibrahim und Dima Belous vom SV Lindern.

Auch bei den Jungen 15 stand mit Eduard Mihai ein Vertreter der Essener Nachwuchsgarde des Erfolgstrainers Andreas Cordes ganz oben auf dem Treppchen. Sein Vereinskamerad Anmol Kumar musste sich nach vielen tollen Ballwechsellern im Finale mit 0:3 geschlagen geben. Die dritten Plätze sicherten sich Oliver Saefelt und Tom Henken vom STV Barbel.

Der Ramsloher Zayd Benzina gewann das Turnier der Jungen 15 B-Klasse bis 900 TTR-Punkte vor Lewin Klat vom BV Essen. Auf Platz drei landeten der Cloppenburger Maximilian Kozlik und Jonas Rempe vom TTV Garrel-Beverbruch.

In einem spannenden Finale der Jungen 13 musste sich Henri Willer (SV Blau-Weiß Ramsloh) nur knapp geschlagen geben. Neuer Kreismeister ist Aaron Brinkmann vom SV Lindern. Platz drei ging an seinen Vereinskameraden Justus Wehri und Can Cicek vom SV Viktoria Elisabethfehn.

Das Viktoria-Nachwuchstalent sicherte sich zudem in der Klasse der Jungen 11 den Kreismeistertitel vor Moritz Wildermann (TTV Garrel-Beverbruch)

und dem Ramsloher Matthias Keck.

Auch wenn noch viel Luft nach oben ist, so war die Beteiligung der Mädchen deutlich besser als in den vergangenen Jahren. Bei den Mädchen 19 ließ Laura Schönhöft vom STV Barbel nichts anbrennen. Dahinter landeten die Molbergerinnen Xenia Philipp und Ida Waterkamp sowie Cansa Cicek vom SV Viktoria Elisabethfehn auf den Plätzen zwei und drei.

Ohne Niederlage verteidigte die Ramsloherin Amelie Neumann bei den Mädchen 15 ihren Titel aus dem Vorjahr. Vor den punktgleichen Spielerinnen Fina Lüsse (Molbergen), Mieke Seufferle (Elisabethfehn) und Leticia Junk (Ramsloh) belegte die Molbergerin Luisa Willenborg den zweiten Platz und qualifizierte sich damit ebenfalls für die Bezirksmeisterschaften.

Die Mädchen 13 wurden vom SV Molbergen dominiert. Vor Anna Bruns und Loisa Lampe stand Marit Burrichter am Ende ganz oben auf dem Treppchen.

Mit dem Sieg bei den Mädchen 11 holte Maira Primus einen weiteren Titel nach Ramsloh. Zweite wurde ihre Vereinskameradin Liliana Hock.

Im Gegensatz zu den Damen und Herren wurden im Nachwuchsbereich auch die Doppel-Kreismeister ermittelt.

Es siegten:

Jungen 19 – Sebastian Gheorge/Tobias Mönning (BV Essen)

Jungen 15 – Anmol Kumar/Eduard Mihai (BV Essen)

Jungen 15 (bis 900) – William Kröger/Damon Schack (STV Barbel)

Jungen 13 – Justus Wehri/ Aaron Brinkmann (SV Lindern)

Mädchen 19 – Fine Lüsse/Xenia Philipp (SV Molbergen)

Mädchen 15 – Luisa Willenborg/Marit Burrichter (SV Molbergen)

Mädchen 13 – Anna Bruns/Louisa Lampe (SV Molbergen)

Parallel zu den Kindern und Jugendlichen spielten fünf Senioren um die Kreismeisterschaft. Es siegte der Cloppenburger Frank Lunze vor Wolfgang Borchers (TTV Cloppenburg) und dem Ramsloher Heinz Frey.

Das vom BV Essen perfekt organisierte Turnier wurde von Tim Engel und dem Turnierbeauftragten des Kreisverbandes Jannes Imholte geleitet. Es verlief an beiden Tagen absolut reibungslos.

Kreisverband

Friesland/Wilhelmshaven

Kreismeisterschaft

Trendwende bei der Jugend

Die Offiziellen der Tischtennis-Spielgemeinschaft Friesland/Wilhelmshaven analysierten sehr genau die Aktivitäten rund um die diesjährige Kreismeisterschaft der Jugend, die am letzten Sonntag in Wilhelmshaven in der Sporthalle Süd unter der Regie des TSR Olympia abgewickelt wurde. Mit 53 Starter/innen aus neun Vereinen wurden die Erwartungen durchaus erfüllt. Im letzten Jahr beteiligten sich nur 38 Jugendliche an den Kreismeisterschaften.

Fast sechs Stunden nahm die Gesamtveranstaltung in Anspruch. Sie lag aber bei den örtlichen Organisatoren vom TSR Olympia Wilhelmshaven (Kerstin und Bernd Gichtbrock und zahlreiche Helfer) in bewährten Händen. Die Kreisjugendwarte Joachim Biele vom Kreis Friesland und Bernd Gichtbrock gaben nicht nur den Startschuss, sondern nahmen auch die Siegerehrung vor. Während aus der Jadedstadt alle vier Vereine mit Tischtennisabteilungen (TuR Eintracht Sengwarden, WSSV, STV, TSR Olympia) mit Nachwuchsspieler/innen vertreten waren, beteiligten sich aus Friesland der MTV Jever, TuS Glarum, SV GG Roffhausen, TuS Zetel und TuS Obenstrohe. Bei der Betrachtung der jeweiligen Altersgruppen wird deutlich, dass die coronabedingte, gut zweijährige Beeinträchtigung der Nachwuchsarbeit bei den jüngeren Jahrgängen Lücken verursacht hat. In den Eingangsjahrgängen gilt es in der laufenden Saison durch gezielte Vereinsarbeit und der Wiederaufnahme der Vereins-Minimeisterschaften verlorenen Boden gutzumachen. Auch die Vereinsturniere (das nächste am 16. September beim TuS Zetel) bieten weitere Chancen zur Aktivierung.

Mit 15 Startern verzeichnete die Jungen-19-Altersklasse das größte Teilnehmerfeld. Die beiden Neuzugänge des MTV Jever, Joost Klinke (SV BW Borssum) und Dominic Paasch (SV Warningsfehn), beteiligten sich erstmals an diesem Wettbewerb. Klinke setzte sich mit einem 3:1-Sieg gegen Paasch im Einzelendspiel durch. Beide qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften am 11./12. November in Barbel. Auch im Doppelwettbewerb, den sie gemeinsam bestritten, siegten sie vor ihren neuen Vereinskameraden Matteo Felix Dauen/Lukas Kaiser (3:1), Henrik Fries und Matteo Felix Dauen (beide MTV Jever) sicherten sich ebenfalls das Ticket für die Bezirksmeisterschaft. Da in der Mädchen-19-Klasse nur Ann Kathrin Grimpe vom TuS Glarum und Anouk Fröhling vom SV GG Roffhausen antraten, wurden beide in den Jungen-Spielbetrieb integriert, qualifizierten sich aber auch für die Bezirksmeisterschaft der Mädchen. Anouk Fröhling sicherte sich den Kreismeistertitel durch einen Drei-Satz-Sieg. In der Altersklasse 13 wurden Soey Wittek, Charlotte Schumacher, Lars Rosenboom (alle MTV Jever) und Fabio Fröhling (SV GG Roffhausen) freigestellt. Sie sollten sich aufgrund ihrer Leistungsstärke auch für die Altersgruppe 15 qualifizieren.

Auf jeden Fall haben sich bei den Jungen 15 Fabio Fröhling (GG Roffhausen), Tom Litzenburger (MTV Jever), Luka Ulpts (TuR Eintracht Sengwarden) und Tim Johannes Beier (MTV Jever), bei den Jungen 13 Friedrich Fries, Bjarne Begert, bei den Jungen 11 Lasse Masmann, Ihno Sußner, bei den Mädchen 15 Soey Wittek, Laura Kaiser, Nathalie Wurm und Ce-

OKTOBER					
03.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften Senioren des KV Cuxhaven in Hollen	10.10. – 22.10.:	ITTF	WTT China Smash (10.10 – 12.10. QF) – 14.10. – 22.10. (MD)
06.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften Senioren des KV Rotenburg-Wümme in Nartum	10.10. – 22.10.:	ETTU	Champions League/Europe Cup Men + Women, Group Stage 2, R. 1-4
06.10. – 08.10.:	Region	Regionsmeisterschaften Gifhorn/Wolfsburg in Gifhorn	13.10. – 15.10.:	TTVN	C-Aufbaulehrgang (E-Learning)
06.10. – 08.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften des KV Goslar in Goslar-Oker	15.10.:	TTVN	TTVN-Kids-Race beim MTV Vienenburg
07.10. – 08.10.:	Verein	8. JadeWeserPort Tischtennis Grand Prix der Jungen/Mädchen U22 des KV Ammerland in Rastede	16.10. – 20.10.:	TTVN	C-Vertiefungslehrgang in Hannover
07.10. – 08.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften Cuxhaven, Nachwuchs, in Cuxhaven	16.10. – 19.10.:	TTVN	Kader-Lehrgang in Osnabrück
07.10. – 08.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften des KV Heidekreis, Nachwuchs, in Munster	18.10.:	TTVN	Tagung des TTVN-Präsidiums in Hannover
07.10. – 08.10.:	Region	Regionsmeisterschaften des Regionsverbandes Südniedersachsen Erwachsene und Nachwuchs in Göttingen-Geismar	21.10.:	TTVN	MiTTmischer Tageslehrgang in Hesel
07.10. – 08.10.:	Region	Regionsmeisterschaften des Regionsverbandes Uelzen-Wendland in Suderburg	21.10. – 22.10.:	Verein	36. Frielingewr TT-Turnier für Zweier-Mannschaften des SV Frielingen, Garbsen, OT Frielingen
07.10. – 08.10.:	TTVN	Mini-Kader-Lehrgang in Osnabrück	21.10. – 22.10.:	DTTB	DTTB Top 32-Bundesranglistenturnier Jugend 13 in Dissen
07.10. – 08.10.:	TTVN	Punktspielwochenende	21.10./22.10.:	TTVN	Punktspielwochenende
07.10. – 08.10.:	DTTB	Deutschlandpokal Senioren 60 im WTTV	22.10.:	TTVN	MiTTmischer Tageslehrgang in Petershagen/Schlüsselburg
08.10.:	Kreis	Kreismeisterschaften Damen/Herren des KV Hameln-Pyrmont in Hameln-Tündern	23.10. – 27.10.:	TTVN	C-Aufbaulehrgang in Hannover
08.10.:	TTVN	TTVN Kids-Race beim SV Kirchweyhe	23.10. – 29.10.:	ITTF	WTT Contender Damen/Herren Europe
09.10.:	Verein	6. Blomberger Montagsturnier der TTG Nord Holtriem in Blomberg	24.10. – 27.10.:	TTVN	Kader-Lehrgang in Osnabrück
			24.10. – 27.10.:	TTVN	Mini-Kader Lehrgang in Osnabrück
			28.10./29.10.:	TTVN	Punktspielwochenende
			29.10.:	Verein	1. Adelheidsdorfer Speed Turnier des ASV Adelheidsdorf
			29.10. – 31.10.:	ITTF	WTT Champions in Frankfurt/Main
			30.10. – 31.10.:	TTVN/ITTF	Internationales Turnier in Namur (Belgien)

lina Schweer (STV Wilhelmshaven, bei den Mädchen 13 Anna Grünbau, Emma Sophie Grimpe und bei den Mädchen 11 Aglaia Jaros (alle MTV Jever) für die weiterführenden Meisterschaften auf Bezirksebene qualifiziert. In der Vereinsstatistik dieser Meisterschaft lag erwartungsgemäß der MTV Jever mit sechs Einzelsieger/innen vorn. Die restlichen beiden gingen an den SV GG Roffhausen.

Im Doppel-Wettbewerb der Jungen 15 setzten sich Fabio Fröhling und Felix Kieselhorst (MTV) durch. Bjarne Begert/Valentin Jaros (beide MTV) sicherten sich den Doppeltitel bei den Jungen 13. Laura Kaiser/Nathalie Wurm (Mädchen 15) und Emma Sophie Grimpe/Madeleine Kutzner (Mädchen 13) lagen in diesem Altersklassen vorn.

Jungen 11 Einzel:

Gruppe A: 1. Lasse Masemann (MTV Jever), 2. Ihno Sußner (MTV Jever), 3. Felix Altmann (MTV Jever)

Jungen 13 Doppel: 1. Bjarne Begert/Valentin Jaros (MTV Jever), 2. Felix Albers/Friedrich Fries (MTV Jever), 3. Lasse Masemann/Ihno Sußner (MTV Jever), 3. Jonathan Fanenbruck/Erik von der Pütten (TSR Olympia Wilhelmshaven)

Jungen 13 Einzel: 1. Friedrich Fries (MTV Jever), 2. Bjarne Begert (MTV Jever), 3. Erik von der Pütten (TSR Olympia Wilhelmshaven), 4. Valentin Jaros (MTV Jever)

Jungen 15 Doppel: 1. Fabio Fröhling/Felix Kieselhorst (SV Grün-Gelb Roffhausen / MTV Jever), 2. Tim Johannes Beier/Tom Litzenburger (MTV Jever),

3. Mats Ole Fischer/Luka Ulpts (TuR Eintracht Sengwarden), 3. Justin Bogger/Antony Walker (TuS Zetel)

Jungen 15 Einzel: 1. Fabio Fröhling (SV Grün-Gelb Roffhausen), 2. Tom Litzenburger (MTV Jever), 3. Luka Ulpts (TuR Eintracht Sengwarden), 4. Tim Johannes Beier (MTV Jever)

Jungen 19 Doppel: 1. Joost Klinke/Dominic Paasch (MTV Jever), 2. Matteo Felix Dauen/Lukas Kaiser (MTV Jever), 3. Henrik Fries/Carlo Krause (MTV Jever), 3. Kevin Rohlf/Pascal Wurm (STV Wilhelmshaven / MTV Jever)

Jungen 19 Einzel: 1. Joost Klinke (MTV Jever), 2. Dominic Paasch (MTV Jever), 3. Henrik Fries (MTV Jever), 4. Matteo Felix Dauen (MTV Jever)

Mädchen 11 Einzel: 1. Aglaia Jaros (MTV Jever)

Mädchen 13 Doppel: 1. Emma Sophie Grimpe/Madeleine Kutzner (MTV Jever), 2. Anna Grünbau/Eva Homola (MTV Jever), 3. Aglaia Jaros/Tomke zum Brook (MTV Jever)

Mädchen 13 Einzel: 1. Anna Grünbau (MTV Jever), 2. Emma Sophie Grimpe (MTV Jever), 3. Amelie Schweer (STV Wilhelmshaven), 4. Eva Homola (MTV Jever)

Mädchen 15 Doppel: 1. Laura Kaiser/Nathalie Wurm (MTV Jever), 2. Celina Schweer/Amelie Schweer (STV Wilhelmshaven), 3. Marla Kaps/Emely Marohn (TuS Zetel / SV Grün-Gelb Roffhausen), 3. Charlotte Schumacher/Soey Wittek (MTV Jever)

Mädchen 15 Einzel: 1. Soey Wittek (MTV Jever), 2. Laura Kaiser (MTV Jever), 3. Nathalie Wurm (MTV Jever), 4. Celina Schweer (STV Wilhelmshaven)

Mädchen 19 Einzel: 1. Anouk Fröhling (SV Grün-Gelb Roffhausen), 2. Ann Kathrin Grimpe (TuS Glarum)

Kreisverband Vechta

Kreismeisterschaften

Neue Meister sind ermittelt

Insgesamt nahmen 26 Teilnehmer aus sechs Vereinen an den Kreismeisterschaften des Kreisverbandes Vechta in Damme teil.

Die Herren A spielten mit sechs Teilnehmern „Jeder gegen jeden“. Platz 1 fiel mit 4:1 Spielen an Marvin Bröring (TV Dinklage). Dahinter kamen Stefan Hartke und Sebastian Friemel (beide BW Lohne) ein. Auf den Plätzen folgten Rafal Kubas, Stefan Gohl und Hans-Jörg Feldhaus (alle OSC Damme).

Herren bis 1650 TTR insgesamt 10 Teilnehmer: Zunächst wurde in zwei 5er Gruppen gespielt, dann Halbfinale und Endspiel. Platz 1 für Bernd Bünemeyer vor Hendrik Balster, Andreas Riethmüller (alle GW Mühlen) und Steffen Oe-

vermann aus Damme. Auf den weiteren Plätzen landeten Jan-Bernd Kossen (BW Langförden), Christian Teismann (TuS Lutten), Lars Böhringer und Carsten Bruns (beide OSC Damme), Oliver Morthorst (TV Dinklage) und Clemens Siemer (TuS Lutten).

Herren bis 1500 TTR mit ebenfalls 10 Teilnehmern: Sieger wurde Alain Karfik (TV Dinklage), der im Finale gegen Marc Overmeyer (OSC Damme) gewann.

Auf den weiteren Plätzen Zafer Babacan (BW Lohne), David Mioska, Heinrich Decker, Simone Liere (alle OSC Damme), Elvira Kohorst (GW Mühlen), Sebastian Terwort, Dominik Mioska und Tobias Wissen (alle OSC Damme). *Oliver Morthorst*

Redaktionsschlusstermine 2023

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

November: Donnerstag, 19. Oktober
Dezember: Donnerstag, 16. November

 JOOLA



SPORTSWEAR
SPORTSWEAR
2022/2023

NEXT GENERATION EQUIPMENT.
THE NEW JOOLA COLLECTION.

WWW.JOOLA.DE